

Juli/August 2009

Bienen pflege

Die Zeitschrift für den Imker



Monatsschrift
des Landesverbandes
Württembergischer
Imker

7/8

Juli/August 2009



SÜDZUCKER



APIINVERT und APIFONDA sind Fertigfutter auf Saccharose-Basis von höchster Reinheit. Die jahrzehntelange Erfahrung von Südzucker bürgt für die hohe Qualität aller API-Produkte.

APIFONDA®

- Pastöser Futterteig
- Sofort gebrauchsfertig
- Mikrofeine Kristalle, von Bienen mühelos abnehmbar
- Kein Verkrusten der Kristalle oder der Oberfläche
- Optimale Verträglichkeit

APIINVERT®

- Gebrauchsfertiger Zuckersirup
- Hoher Fruktoseanteil, ideale Konsistenz
- Dem Zuckerspektrum des Honigs sehr nahe
- Rasche Futtereinlagerung
- Beste Ausnutzung des Sirups
- Optimale Verträglichkeit
- Mikrobiologisch stabil

Qualität aus Saccharose

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Fachhandel, Landhandel und bei SÜDZUCKER AG, Postfach 11 64, 97195 Ochsenfurt, Tel 0 93 31/91-210, Fax 0 93 31/91-305, www.bienenfutter.eu

WORT MELDUNG

Nicole Leukhardt

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon wieder ein neuer Name in der Bienenpflege? Keine Sorge, nur der Name hat sich geändert, ich bleibe Ihnen erhalten! Am 1. und 6. Juni habe ich "meinen Imker" nach zehn Jahren "Probezeit" geheiratet - wenn Sie mich also anrufen, wundern Sie sich nicht über den neuen Namen! Und nicht nur bei mir könnten Sie stutzig werden, auch wenn Sie bei der Geschäftsstelle anrufen, werden Sie sich umstellen müssen - Kerstin Pfeiffer, eine der guten Seelen des Landesver-



bandes, hat ebenfalls geheiratet und meldet sich künftig mit Kerstin Hommel! Alles Gute an dieser Stelle, heiraten ist scheinbar ansteckend!

Gewissermaßen ansteckend scheint auch das Medieninteresse am Honig und an der Imkerei zu sein. Während nach dem Bienensterben im Rheintal der Pflanzenschutz und die Bienengesundheit diskutiert wurden, geht es nun vermehrt um den Wert der Produkte - so ist in der Zeitschrift "Brigitte" vom "süßen Gold" zu lesen, das positive Wirkung auf Haut und Haar hat. Abgerundet wird der Artikel mit einem Interview mit Prof. Dr. Jürgen Tautz aus Würzburg, der über die Gefahren für die Biene spricht und Werbung für heimischen Honig macht.

Denn trotz aller positiver Entwicklungen haben Biene und Imker offenbar immer wieder mit neuen Bedrohungen zu rechnen. So meldete das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Anfang Juni: "Im Großraum Ludwigsburg wurden in den vergangenen Wochen ungewöhnliche Schäden an der Brut einzelner Bienenvölker festgestellt. (...) Mit den Untersuchungen wurden das Julius Kühn-Institut in Braunschweig als fachlich zuständige Bundesbehörde, die LUF A Speyer sowie die Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim beauftragt." Pflanzenschutzmittel seien als Ursache "wenig wahrscheinlich", "vielmehr deute momentan vieles darauf hin, dass ein noch nicht definierter Virus für die Schäden verantwortlich sein könnte." Sobald Ergebnisse vorliegen, wird das Ministerium wieder informieren. Hoffen wir das Beste.

Herzlichst,
Ihre Nicole Leukhardt

Bienen pflege

Monatsschrift
des Landesverbandes
Württ. Imker

Heft 7
Juli / August 2009

Der Bezugspreis
ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten

I N H A L T

UTE GASSELIN
Tips und Anregungen
für Juli / August
Die Spätsommerpflege236

Dr. Wolfgang Ritter:
Offenes Kunstschwarmverfahren. . . .240

DER LANDESVERBAND
INFORMIERT242

GRATULATIONEN
Vom Papst zum Bundespräsidenten 244

BV Ellwangen:
Wechsel der Vereinsspitze
AGT-Praxistag/LLA Triesdorf.245

Programmvorschau
Honigfest in Österreich246

ANZEIGEN
Uni Hohenheim:
Tag der offenen Tür247

Imkerverein Gaildorf:
Imkertag im Unterrot248

DIB informiert249

BV Herberlingen:
Es summt wieder mächtig auf der
Heuneburg250

Karin Laute:
Wo die Bienen die Blumen küssen . . .251

Badische Imkerschulen
Seuchenstand254

Vereinskalender256

I M P R E S S U M

HERAUSGEBER:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Vorsitzender: Ulrich Kinkel
Geschäftsstelle des Landesverbandes:
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15, Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

REDAKTION:

Nicole Leukhardt, Gartenstraße 7, 72336 Balingen
Telefon (0 74 33) 9 97 48 90, Fax (0 74 33) 9 97 48 91
E-Mail: bienenpflege@gmx.de

LAYOUT:

Nicole Leukhardt / Kohlhammer u. Wallishauser GmbH

ANZEIGENLEITUNG:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15
Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

Die abgedruckten Aufsätze stellen nicht immer und jederzeit die Meinung der Schriftleitung dar, sondern sind in erster Linie Ansicht des Verfassers.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bezugspreis für Einzelbezieher:
Jahresabonnement einschl. MwSt. und Porto 20,- €.

Erfüllungsort u. Gerichtsstand Stuttgart,
Zahlungen ausschließlich an die
Kasse des Landesverbandes Volksbank Plochingen,
Kto. Nr. 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei verspäteter oder unterbliebener Lieferung wegen wichtiger Gründe (Personalschwierigkeit, Drucknotlage und höhere Gewalt) wird kein Ersatz geleistet.

BRIEFANSCHRIFTEN:

Verbandsangelegenheiten, Redaktion und Vereinsnachrichten, Anzeigen: Geschäftsstelle des Landesverbandes.

HERSTELLUNG:

Kohlhammer und Wallishauser GmbH,
72379 Hechingen, Brunnenstr. 14,
Telefon (07471) 1802-0, Telefax (07471) 1802-60

TITELBILD:

"Die kleine Maja wartet gespannt auf die Bienen - auch in diesem Jahr fliegen sie wieder beim Bienenmarkt auf der Heuneburg."

Foto: Christian Dreher



Aufbewahren im Zargenturm.

Die Spätsommerpflege

Jetzt bereiten wir unsere Völker auf die neue Saison Frühjahr 2010 vor!

Der Honig ist abgeerntet und die Wabenenerneuerung steht an:

In der unteren Zarge (1) unserer 3-Zargenvölker sind die dunkelsten Waben. Die gehören jetzt aussortiert. Damit die Königin in die abgeschleuderten Honigwaben (Zarge 3) hochgehen kann, legen wir nach dem letzten Abschleudern kein Absperrgitter mehr ein. Das Brutnest wird in dieser Zeit kleiner und sitzt hauptsächlich in der mittleren Zarge (2).

Vorgehensweise beim Abnehmen der unteren Zarge:

3. Zarge abnehmen, auf den umgelegten Blechdeckel stellen. 2. Zarge abheben und auf die 3. setzen.

Die 1. (unterste) Zarge nach restl. Brutwaben absuchen und diese herausstellen.

1. Zarge ganz wegnehmen.

2. Zarge an die alte Stelle (auf den Gitterboden) geben, soviel seitliche Waben (auch Baurahmen) herausnehmen wie Platz gebraucht wird für die herausgenommenen Brutwaben der 1. Zarge.

Die Brutwaben von der 1. Zarge an die 2. geben.

3. Zarge (ehemaliger Honigraum) auf die 2. Zarge setzen, evtl. restl. Futterwaben von der 2. Zarge dort unterbringen.

Die Bienen der Waben von der ehemals 1. Zarge in den Stock abkehren.

Die aussortierten alten Waben so bald wie möglich ausschmelzen! Die Wachs-

motte lässt nicht lange auf sich warten. In jeder bebrüteten Waben sind Motteneier vorhanden. Im Bienenstock selbst können sie sich nicht entwickeln. Sind die Waben aber mal draußen und werden stickig warm aufbewahrt entwickeln sie sich mit einer wunderbaren Wonne und verwandeln die Waben in eine große Sauerei. Deshalb entweder sofort ausschmelzen oder mal einen Tag in den Gefrierschrank legen und dann kühl und luftig bis zum Einschmelzen aufbewahren. Sonnenwachsschmelzer, vor allem Dampfwachsschmelzer tun hier gute Dienste.

Aufbewahren der Waben:

Ab dieser Zeit und über Winter hebe ich die Waben (leicht bebrütete nach einem Tag Gefrierschrank) in Türmen, aus übrigen Zargen gestapelt, auf. Damit es motten- und insekten-dicht abgeschlossen ist, kommen unten entwe-

der Gitterboden oder Viererboden, die nicht mehr im Einsatz sind. Dem Viererboden wird etwas untergelegt, so dass Luft passieren kann. Fluglöcher zuge-macht. In die Zargen selbst kommen nur 5 – 6 Waben, auseinandergehängt. Oben wird der Turm genauso mit ei-nem Gitter oder Tuch zugedeckt. So entsteht ein „Kaminsystem“, ein Luft-zug, den die Wachsmotte nicht mag.

Meine hellen, unbebrüteten Waben hänge ich auch auf. In diese Waben geht die Wachsmotte nicht. So brauche ich keine Mittel gegen Wachsmotte.

Mein Prinzip allerdings ist: Waben gehören ins Volk und nicht in den Schrank. Also so wenig wie möglich zuhause aufbewahren. Auch lieber eine mehr einschmelzen als aufheben.

Das Varroose-Bekämpfungskonzept

Wie schon erwähnt, reduziert sich das Brutnest. Es wird nur noch sehr wenig Nektar eingetragen. Pollenträgerinnen kann man allerdings laufend beobachten. Die Menge der Varroamilben, die



Zargenturm



Aufgehängte Waben

bis jetzt ständig zugenommen hat (wir konnten sie ja bis jetzt nur durch das Drohnenbrutausschneiden in Schach halten) befallen nun weniger Maden. Das heißt die Mehrfachparasitierung nimmt zu. Mehrere Milben auf einer Made kann natürlich keine gesunde Biene ergeben. Unsere Bienen kommen dann krank auf die Welt. Das Volk bricht zusammen. Spätesten im Nov./ Dez. sind bei die Oxalsäurebehandlung keine Bienen mehr da. Das dürfen wir nicht zulassen! Deshalb jetzt so schnell wie möglich nach der letzten Honigernte behandeln!

Zusätzlich zu meiner Beschreibung bitte ich im Internet das Varroose Bekämpfungskonzept nachzulesen unter: www.uni-hohenheim.de/bienenkunde Informationen für Imker und die rechtl. Bestimmungen unter: www.lvwi.de .

Mit dem Schieber des Gitterbodens kann man nun feststellen wie viel Milben im Volk sind. Pro gefallene Milbe/ Tag sind 300x mehr im Volk. Jetzt können Sie hochrechnen wie viel Milben bei mehreren gefallenen Milben im Volk sind! Soviel sollten nach der Behandlung mit der Ameisensäure fallen. Die Behandlung mit der Ameisensäure wirkt auch in die verdeckelte Brut, deshalb sieht man noch zwei Wochen danach den Milbentotenfall. Immer die Kontrolle machen, ob sie auch gewirkt hat. Die Schublade ist dafür da!

Unsere Völker sitzen nun auf 2 Zargen, Jungvölker auf einer Zarge: Behandeln kann man mit Ameisensäure (AS) 85 % in der Medizinflasche mit Weichfaserplatte -10 auf 15 cm- und Holzhalter (s. Bild) oder Liebig-Dispenser: gelbes Gitter mit einsteckbarer Plastikflasche und dazugehöriges Fließpapier (nach Anleitung anwenden).

Wetter: Trocken warm! Bei über 15°C kann man die Flasche morgens einsetzen. Bei heißem (trockenem) Wetter abends einsetzen.

Verdunsten sollten 20ml/pro Tag.

Meine Vorgehensweise mit der MoT (Medizinflasche ohne Teller) Behandlung (Stoßbehandlung):

Die Flaschen werden zuhause mit einer Spritze gefüllt.

25-30ml AS 85% für Einzarger und 50-60ml AS 85% für Zweizarger. Schutzmaßnahmen für den Imker: säurefeste Handschuhe, Mundschutz und Wasser bereit stellen. AS ist sehr ätzend. Nicht einatmen! Am besten im Freien abfüllen und in Windrichtung arbeiten.

Vorgehensweise am Volk:

Zuerst Fluglochbetrieb beobachten!!!
Flasche einsetzen

Sie muss gerade und direkt auf der Weichfaserplatte stehen. Sonst läuft



Dichtes Aufsetzen der Spritze zum Befüllen mit AS (oben); so muß die Flasche mit dem Holz abschließen (unten).

sie aus. Ist die Weichsfaserplatte mal satt getränkt, soll die restl. AS nur tropfenweise (je nach Verdunstung) nachlaufen! Nach Einsetzen der Flasche die Bienen am Flugloch beobachten.

Sieht man, dass die Bienen nun verstärkt vors dem Flugloch kommen, muss sofort die Flasche entfernt werden. Dann ist sie nur ausgelaufen. Aber man kann durch diese Beobachtung und schnelles Reagieren Schlimmes vermeiden.

Nach 2 bis 3 Tagen können die Flaschen entfernt werden.

Mit dieser Methode kommt die AS langsam ins Volk und die Bienen werden nicht schockartig mit der AS konfrontiert. Bei sorgfältiger Anwendung gibt es keine Königinverluste.

Meine Altvölker, die ich aussortieren will, vereinige ich mit den Jungvölkern nach dieser ersten Behandlung:

Meine abgewirtschafteten Altvölker mit Königinnen, die über zwei Jahre werden, drücke ich schon bei der Wabenhygiene auf eine Zarge. Das ist die mittlere Zarge. Übrige hellere Waben,

die noch zu gebrauchen sind, fülle ich den Jungvölker vollends auf.

Dann kommt die AS-Stoßbehandlung. Danach wird die Königin beseitigt, ein Zeitungspapier übers Volk gelegt und mit dem Stockmeißel das Papier etwas aufgeritzt. Das Einzargen-Jungvolk wird einfach darüber gesetzt. Die neue Königin kommt so mit Ihrem ganzen Volk und ist nicht gefährdet.

Nach der Wabenhygiene und die erste AS – Stoßbehandlung kommt die Auffütterung für den Winter.

Ob selbst angerührtes Zuckerwasser, Futterteig oder Sirup spielt keine Rolle. Es muss ausreichend eingefüttert werden. Einzarger bekommen 15 kg Trockensubstanz und Zweizarger 20 kg Trockensubstanz.

Bei Zweizarger spielt die Verabreichung in kleinen oder größeren Mengen keine Rolle. Bei Einzargern sollte die letzte Fütterung relativ spät (Mitte) September erfolgen. Wenn die Königin eh vollends aus der Brut geht und Platz fürs restl. Futter gibt.

Kleines Flugloch einstellen wegen der Räubereigefahr!

Auffütterung bei Flüssigfütterung:

Flüssigfutter kommt in Behälter mit Schwimmhilfen z. B. Korken und Holzstäbchen.

Die Größe der Behälter (1l, 5l oder 10l) spielt keine Rolle.

Das Plastik wird etwas nach hinten gezogen, so dass vorne an der Fluglochseite ein kleiner Spalt offen bleibt, wo die Bienen hochkommen und sich das Futter holen können. Leerzarge darauf gesetzt und die Behälter reingestellt. Mit Futter aufgefüllt.

Ich selbst nehme Zuckerwasser angerührt (3 Teile Zucker, 2 Teile Wasser). Ich kann es abfüllen in handlichen Mengen (bis zu 5 l). Es macht mehr Arbeit, aber meine Schultern danken es mir.

In trachtarmer Zeit, bricht gerne die Räuberei aus. Jeder verschüttete süße Tropfen wird für die Bienen sehr interessant und kann eine helle Aufregung hervorrufen. Deshalb nur abends an den Bienen arbeiten und einfüttern. Die kommende Nacht beruhigt die Bienen wieder. Sollte trotz aller Vorsicht



etwas verschüttet werden, sofort mit Wasser verdünnen und wegputzen. Nach der Auffütterung, die spätestens Mitte September abgeschlossen sein soll kommt die nächste AS Stoßbehandlung. Ist nach 2 Wochen immer noch hoher natürlicher Milbenbefall wird nochmals behandelt (Stoßbehandlung).

So entmilbt und eingefüttert kommen meine Völker gut über den Winter.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ute Gasselin
Königsberger Str. 132
73 760 Ostfildern
Email: bvesslingen@web.de

So muss die Flasche auch im Volk stehen.



Zwei Auffütterungsbeispiele.

Alle Bilder: Ute Gasselin.

Offenes Kunstschwarmverfahren



Durch das Absterben von Larven und Puppen führen Brutkrankheiten zu einer Abnahme der Volksstärke, im schlimmsten Fall zum Tod des Volkes. Bei weniger infektiösen Brutkrankheiten, wie Kalkbrut und Sackbrut, lässt sich häufig mit einfachen Eingriffen, die den Putztrieb der Bienen erhöhen, eine Selbstheilung herbeiführen. Als letztes Mittel bildet man am Aufstellungsort einen Kunstschwarm und setzt diesen in eine desinfizierte Beute. Nachfolgend beschreibt Dr. Wolfgang Ritter, wie sich das sogenannte „offene Kunstschwarmverfahren“ (oKSV) auch für die Faulbrut-Sanierung einsetzen lässt.

Bei Kalkbrut- und Sackbrut-Erkrankungen reicht die Maßnahmenpalette zur Sanierung bekanntlich vom Einengen, Füttern oder Tracht anwandern über Umweiselung bis hin zur Wabenentnahme oder gar der „offenen Kunstschwarmbildung“. Sind Bienenvölker dagegen an Amerikanischer Faulbrut (AFB) erkrankt oder enthält das Futter die langlebigen, sehr widerstandsfähigen Faulbrutsporen, müssen diese auch in und auf den Bienen eliminiert werden.

Üblich ist hierzu das „geschlossene Kunstschwarmverfahren“.

Aufwendig und problematisch

Beim geschlossenen Kunstschwarmverfahren werden die Bienen in eine Schwarmkiste abgekehrt, für 2 – 3 Tage in Dunkelhaft gestellt und anschließend in eine entseuchte Beute auf Mittelwände geschlagen. Während der Dunkelhaft in kühler Umgebung streifen die Bienen die Sporen beim engen Kontakt in der Schwarmtraube aus dem Haarkleid ab und verbrauchen das vor dem Abfegen aufgenommene Futter.

Doch die Dunkelhaft schafft auch Probleme. So behalten die Bienen den Standort ihres Nestes für 2 Tage im Gedächtnis und müssen anschließend zwingend am alten Platz wieder aufgestellt werden. Dies erfordert eine genaue Kennzeichnung. Nach 3 Tagen Dunkelhaft entfällt dies zwar, dafür kommt es jetzt häufiger zu Futtermangel; die Schwärme können verhungern. Andererseits können beim Füttern Sporen im Honigmaggen verbleiben.

Meist scheidet das Verfahren allein daran, dass nicht genügend Kunstschwarmkisten zur Verfügung stehen. Selbst wenn man einfache, leicht zu entsor-

gende Pappkartons verwendet, wirkt der hohe Arbeitsaufwand eher abschreckend. Die Kunstschwärme müssen an einen anderen Ort transportiert und in einem geeigneten Raum aufgestellt werden. Allein deshalb wird häufig das Abtöten der Völker als Sanierungsmaßnahme vorgezogen. Um möglichst viele Tiere am Leben zu halten, wurden verschiedene einfachere Kunstschwarmverfahren geprüft. Meistens führten diese jedoch zu Rückfällen.

„oKSV“ – einfach und praktikabel

Bereits vor einigen Jahren stellte Henric Hansen ein verbessertes Verfahren zur Sanierung der Amerikanischen Faulbrut (AFB) vor. Es wird heute als „offenes Kunstschwarmverfahren“ bezeichnet. Vom CVUA Freiburg wurde es weiter verbessert und schon seit Jahren erfolgreich bei der AFB-Sanierung eingesetzt. Ein wesentlicher Vorteil besteht darin, dass man das Volk ohne Dunkelhaft am alten Standplatz saniert. Die Wirkung der Dunkelhaft übernehmen die drei Tage eingehängten „Bauwaben“. In der Bautraube befreien sich die eng sitzenden Bienen von den Sporen und arbeiten sie beim Bauen in das Wachs ein. Dabei verbrauchen sie das vor dem Ab-

kehren aufgenommene Futter oder lagern es in den neuen Wabenzellen ein. Wenn diese nach 3 Tagen herausgenommen und vernichtet werden, hat der Schwarm dieselbe Ausgangssituation wie nach einer ebenso langen Dunkelhaft.

Beim oKSV zu beachten

Wird die Königin vor dem Abkehren der Bienen in der Beute gekäfigt oder gesperrt, ziehen die Bienen schneller ein und nicht gleich als Schwarm wieder aus. Während der Bauphase sollte wenigstens Läppertracht herrschen, sonst muss man füttern. Im Gegensatz zur Dunkelhaft beeinflusst die Fütterung den Sanierungserfolg nicht negativ. Allerdings kann es bei einer Teilsanierung des Standes zur Räuberei und damit Sporenverbreitung kommen. Daher saniert man am besten alle Völker des Standes gleichzeitig. Dies fällt leichter, wenn man berücksichtigt, dass durch die Vernichtung der Brutwaben auch die Varroamilben deutlich reduziert werden. Zusätzlich kann man den Schwarm mit Milchsäure oder Oxalsäure behandeln. Dieses Verfahren kann in der Regel auch bei anderen Beutentypen angewandt werden. Entscheidend ist immer, dass man die Beute desinfiziert und eine dreitägige Bauphase einschleibt.

Bei stark durchseuchten oder schlecht geführten Völkern kann die Gefahr des Rückfalls zu groß sein. Weiterhin müssen die Kunstschwärme noch eine ausreichende Einwinterungsstärke erreichen. Zwischen Mai und Ende Juli dürfte dies unproblematisch sein. Ebenso kann zum Beispiel bei unklarer Seuchenlage, kurzfristiger Aufwanderung, Ausbrüchen in größeren Beständen oder der Gefahr der Verschleppung eine Abtötung günstiger sein.

Offenes Kunstschwarmverfahren

Arbeitsplan zur Sanierung der Amerikanischen Faulbrut

Vorbereitung

X Beuten entseuchen: Für jedes zu sanierende Volk eine entseuchte Beute am Bienenstand bereitstellen. Die Entseuchung muss nach einer anerkannten bzw. vorgeschriebenen Methode erfolgen. Zum Beispiel Beuten gründlich auskratzen, mit 5%iger Natronlauge aus-



bürsten und/oder gründlich mit einem Brenner ausflammen. Eine rotierende Arbeitsweise ist möglich: Sobald die Beute eines sanierten Volkes frei wird, kann sie nach der Entseuchung weiter verwendet werden.

X Oberträger: Je Volk 3 bis 5 Oberträger mit Bauhilfen vorbereiten. Da später alles entsorgt, d.h. verbrannt wird, genügt einfaches Abfallholz, das man z.B. mit Mittelwandstreifen auf Oberträgermaß zusammentackert. Als Bauhilfe dienen schmale Mittelwandstreifen oder man streicht die Unterkanten einfach mit Wachs ein.

X Königinnen: Zum Fixieren der Königin sollte man Käfige oder Absperrgitter vorsehen.

Arbeitsschritte: Königin gekäfigt

1. Im zu sanierenden Volk die Königin käfigen. Falls dies nicht vorgesehen ist

oder gelingt, kann man das Verfahren abwandeln (siehe unten).

2. Zu sanierendes Volk neben oder hinter den alten Standplatz umstellen.

3. Entseuchte, leere, einzargige Beute auf alten Standplatz stellen.

4. Je nach Volksstärke drei bis fünf Oberträger seitlich bzw. vorne oder hinten einhängen.

5. Den mit Futterteig verschlossenen Käfig mit der Königin am mittleren Oberträger aufhängen. Sie kann innerhalb von wenigen Stunden frei gefressen werden!

6. Beutendeckel schließen.

7. Vor dem Flugloch eine Zeitung auslegen oder ein Brett als Steighilfe anbringen und darauf die Bienen von den Waben abschlagen oder abkehren.

Die Waben verbrennen!

8. Nach dem Einziehen Zeitungspapier oder Steighilfebrett mit den Wachs- und Honigresten entfernen und verbrennen bzw. abflammen.

9. Nach 3 Tagen eine Zarge mit Mittelwandrähmchen füllen, die nun teilweise mit Waben ausgebauten Oberträger herausnehmen, abkehren und die Bienen auf die Mittelwände einlogieren. Bei einer Betriebsweise mit Naturwabenbau entsprechend verfahren. Die Oberträger samt Naturwaben und Futter entsorgen, am besten verbrennen.

Arbeitsschritte: Königin frei

Kann die Königin nicht gekäfigt werden, ab Schritt 5 wie folgt:

5. Über dem Boden bzw. zwischen einer Leerzarge und der Zarge mit den Oberträgern ein Absperrgitter einlegen.

6. Freie Fläche des Absperrgitters neben den Oberträgern mit einer Zeitung bedecken und die Bienen direkt auf die Zeitung in den Kasten stoßen oder fegen. Waben verbrennen!

7. Anschließend die Zeitung vorsichtig entfernen und verbrennen, danach die Beute schließen.

8. Das Absperrgitter und die eventuell darunter platzierte Zarge am nächsten Tag entfernen.

9. Wie unter Schritt 9. weiter verfahren.

AUS: ADIZ / die biene / Imkerfreund, 03/2009, Seite 10-11; Dr. Wolfgang Ritter, Freiburg

DER LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER IMKER INFORMIERT



Schulungskurse des Landesverbandes Württembergischer Imker im Jahr 2009

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 12. September,
10.00 – ca. 16.00 Uhr in der Ge-
schäftsstelle des Landesverbandes in Rei-
chenbach/Fils. Dieser Kurs ist Vorausset-
zung für den Bienenseuchenkurs der zur
Ausbildung zum Bienensachverständigen
benötigt wird.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat
Kursleiter: Dr. Frank Neumann,
Obmann für Bienenkrankheiten

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 26. September,
10.00 – ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand
Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhalt-
stoffe von Honig, Honigentstehung, Honig-
gewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtli-
nien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Semi-
nar ist Voraussetzung für den Erwerb des
DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer be-
kommen ein Zertifikat. Die Teilnehmer kön-
nen zur Ermittlung des Wassergehaltes eine
flüssige Honigprobe mitbringen.

Kursleiter: Wilfried Minak,
Referent des Landesverbandes

Marketing einer zeitgemäßen Imkerei (Halbtageskurs)

am Samstag, 10. Oktober, 9.30-12.00 Uhr,
in der Geschäftsstelle des Landesverbandes
in Reichenbach/Fils. Kursinhalt: Was bedeu-
tet Marketing? Aufbau von Vertriebswegen
und Bildung eines Kundenstammes, Kun-
denbindung, Werbemaßnahmen, Corporate
Identity (Erscheinungsbild einer Imkerei),
Produktvielfalt und Präsentation, einfache
Ideen verwirklichen, Bienenprodukte erfolg-
reich vermarkten, Umgang mit Kunden, Rol-
lenspiel (Kunde-Imker). Kursleiter: Peter
Borchard, stauenimkerei@arcor.de,
www.stauenimkerei.npage.de,
Tel. (07161) 601 380,
Referent des Landesverbandes

Wachskurs (Halbtageskurs)

am Samstag, 17. Oktober,
14.00 – ca. 16.30 Uhr **Achtung: Neuer
Veranstaltungsort – Lehrbienen-
stand des BV Göppingen, Im Töbele,
73098 Rechberghausen.**
„Von der Altwabe zur Kerze und vom Bau-

rahmen und Deckelungswachs zur Mittel-
wand“. In diesem Kurs erfahren die Teilneh-
mer die Funktionsweise des Dampfwachs-
schmelzers und die Herstellung von Mittel-
wänden mit der wassergekühlten Mittel-
wandgussform. Außerdem wird gezeigt,
wie Kerzen mit Silikonformen gegossen
werden. Kursleiter: Ulrich Schaible-März,
Referent des Landesverbandes

Praxiskurs Metherstellung (Ganztageskurs)

am Samstag, 24. Oktober im Lehrbienen-
stand Herrenberg, 10.00 – ca. 16.00 Uhr,
Teilnehmerkreis: Anfänger.
Die Teilnehmer können Gefäße und Honig
mitbringen, um Met anzusetzen.
Kursleiter: Wilfried Minak,
Referent des Landesverbandes

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 21. November, 10.00 – ca.
16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Lan-
desverbandes in Reichenbach/Fils. Dieser
Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseu-
chenkurs der zur Ausbildung zum Bienen-
sachverständigen benötigt wird.
Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.
Kursleiter: Dr. Frank Neumann,
Obmann für Bienenkrankheiten

Anmeldung

bitte an die Geschäftsstelle des Landes-
verbandes Württembergischer Imker e.V.,
Olgastr. 23, 73262 Reichenbach
Tel. (07153) 58115,
Fax: (07153) 55515

bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn.
Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten
sich die Kursleiter vor, den betreffenden
Kurs abzusagen.

Kursgebühr:
½-tägige Kurse 8,- €
1- und 2-tägige Kurse 16,- €
(Die Anfängerschulung ist kostenlos)

Bezahlung der Kursgebühr bitte an
Volksbank Plochingen e. G.
Konto 657 544 019, BLZ 611 913 10

**Bei telefonischer und schriftlicher
Anmeldung** wird Ihre Anmeldung direkt
in die Teilnehmerliste aufgenommen und
ist verbindlich. Sie erhalten nur Bescheid,
wenn kein Platz frei ist. Sollten Sie an
einem Kurs verhindert sein, bitten wir Sie
rechtzeitig abzusagen.

Bei nicht abgesagten Anmeldungen wird
die Kursgebühr für den freigehaltenen
Kursplatz erhoben !

Mitglieder-Verwaltung

für den Landesverband Württembergi-
scher Imker e. V.
und seine Bezirksimkervereine

**Am Samstag, 19. September 2009,
10.00 Uhr - ca. 13.00 Uhr** findet in
der Geschäftsstelle des Landesverbandes
in Reichenbach/Fils noch eine Schulung
über die Bedienung der Mitglieder-Ver-
waltung für die Vereine statt.

Kursleiter:
Michael Kortus,
Webmaster des Landesverbandes

Kosten: 20 € pro Person

Die Kosten für die anschließende Frei-
schaltung der Mitglieder-Verwaltung be-
tragen einmalig 35 € für den ersten Zu-
gang, jeder weitere Zugang 15 €.

VORTEILE:

Der größte Vorteil dieser speziell für den
Landesverband und seine Bezirksimkerver-
eine entwickelten Mitgliederverwaltung
liegt in der Nutzung eines gemeinsamen Da-
tenbestands.

Die beteiligten BV's pflegen Ihren Mitglie-
derbestand selbstständig ein und müssen
dem LVWI keine Änderungen der Mitglie-
derdaten melden.

LVWI und BV's verfügen somit an jedem Ort
über aktuelle Mitgliederdaten, vor allem für
den Versand der Bienenpflege stehen Ände-
rungen und Neuzugänge sofort zur Verfü-
gung.

SICHERHEIT:

Ein mit modernsten Sicherheitstechniken
ausgestattetes Rechenzentrum mit speziel-
len Firewall Systemen und einem tagesaktu-
ellen Virenschutz sichern die Daten vor un-
berechtigten Zugriffen Dritter.

Ein tägliches Backup aller Daten sowie die
Verwendung hochwertiger RAID-Systeme
garantieren die Sicherheit und konstante Er-
reichbarkeit Ihrer Daten.

Insbesondere bei der Übermittlung von
Passwörtern oder beim Versenden von sen-
siblen Daten schützt das SSL Zertifikat die

Verbindung. Das Zertifikat wurde durch eine offizielle Vergabestelle ausgestellt und verfügt über eine 128 Bit Verschlüsselung!

MITGLIEDERDATEN:

Mitgliederstammdaten mit freier Beitragszuordnung und Zusatzfeldern für eine umfassende Verwaltung Ihrer Mitgliederdaten. Bei den am Web-Verbund des LVWI beteiligten BV's werden durch interne Verknüpfung die freigegebenen Daten aus der Mitgliederverwaltung aktuell auf den Webseiten dargestellt.

STAMMDATEN:

Beitragsstammdaten für DIB, LVWI und Versicherungen werden vom LVWI eingepflegt, die BV's können beliebig viele Beitragsgruppen anlegen.

In den Vereinsstammdaten werden alle wichtigen Informationen für den Verein hinterlegt.

ONLINE HILFE:

Die integrierte Online Hilfe steht Ihnen bei allen Programmschritten zur Verfügung.

BERICHTE:

Neben den vordefinierten Auswertungen wie Geburtstagsliste, Jubiläumsliste, Neuzugänge und der Mitgliederstatistik können Sie eigene Auswertungen über SQL Abfragen erstellen. Durch den Export können Sie weitere Auswertungen bequem mit Ihrem Office Programm erstellen.

BEITRAGSABRECHNUNG:

In 4 Schritten sind Ihre Beitragsrechnungen druckfertig. Mit umfangreichen internen Prüffunktionen führt Sie das Programm bis zum Rechnungsdruck durch die Rechnungserstellung.

Die Beitragsabrechnung kann entweder durch den LVWI durchgeführt werden oder eigenständig von den beteiligten BV's.

Der beleglose Datenträgertausch (DTA) sowie die Beitragsabrechnung werden für jeden Verein getrennt durchgeführt.

Gläserne Produktion

am Sonntag, 12. Juli 2009
Härtsfelder Honig und Bienenmarkt
Abgabe von Königinnen und Ablegern von Imkermeister Hans Beer und Gerhard Moll
Beginn: ab 10.00 Uhr

Workshop Honigverarbeitung

am Samstag, 24. Oktober 2009
Wir beurteilen unsere Honige aus 2009
Leitung: Imkermeister G. Moll
Beginn: 13.00 Uhr

Kreatives Arbeiten mit Bienenwachs

am Samstag, 07. November 2009
Leitung: Helga König
Beginn: 14.00 Uhr
Kursgebühr: nach Wachsverbrauch
Teilnehmer: max. 25 Personen

Salben und Seifen selbst herstellen

am Sonntag, 15. November 2009
Leitung: Renate Kraft
Beginn: 13.00 Uhr
Kursgebühr: 12,00 €
plus Materialkosten

Anfahrt:

Über A7 (Ausfahrt Heidenheim, Neresheim) oder Bundesstraße 466 – vom Ortszentrum Nattheim drei Kilometer Richtung Dischingen.
89564 Nattheim- Fleinheim, Mühlenweg 14

Anmeldungen zu den Schulungen:

Hans Valentin,
89520 Heidenheim, Bockstr. 5
Telefon: 07321-23221
e-mail: valentin-heidenheim@t-online.de

Schulungskurse der Vereine

BV Ulm

Kompakt-Schnupper- und Anfängerkurs

Am Freitag und Samstag, 17. und 18. Juli findet ein Kompakt-Anfängerkurs am Lehrbienenstand der Ulmer Imker statt. Beginn am Freitag um 17.00 Uhr. Am Samstag ganztägig. Anmeldung erwünscht unter DrDenoix@web.de oder Tel. (0731) 267408. Dieser Kurs ist besonders geeignet um erste Grundkenntnisse und -fähigkeiten der Bienenhaltung kennen zu lernen. Praxis und Theorie sind ideal miteinander kombiniert. Näheres unter www.imker-ulm.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungen der Vereine

BV Herbertingen

Herbertinger Bienenmarkt

Am Samstag, den 4. Juli findet ab 8.30 Uhr im Freilichtmuseum Heuenburg bei Hundersingen der Herbertinger Bienenmarkt statt. Wie schon im letzten Jahr bietet der BV Herbertingen in Kooperation mit dem Freilichtmuseum ein vielfältiges Programm für Jung und Alt, Imker und Nichtimker. Es können Königinnen, Ableger, Imkereizubehör und Bienenprodukte erworben werden. Unter anderem sind geboten: verschiedene Vorträge und Demonstrationen, Schauschleudern, Wachsverarbeitung, Bienenwettfliegen und ein Bienenquiz, außerdem Führungen durch den keltischen Fürstensitz Heuenburg und Schmuckherstellung mit Glasperlen, Offener Herdguss und Lanzenwerfen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, der Eintritt ist frei.

Sonstige Veranstaltungen

Härtsfelder Honig- und Bienenmarkt Gläserne Produktion

am 12. Juli, ab 10.00 Uhr in 89564 Nattheim–Fleinheim an der Härtsfelder Imkerschule

Referate:

11.00 Uhr

„Königinnenaufzucht – Mittelpunkt einer erfolgreichen Imkerei“
Imkermeister Hans Beer, Heideck

14.30 Uhr

„Von Bienen im Sommer – Wie bedroht Gentechnik die Imkerei?“
Professor Dr. Antonio Andrioli,
Universität Linz

Außerdem:

Martina Mack, Kräuterpädagogin aus Niederstotzingen gibt Anregungen zum sicheren Erkennen und zur vielseitigen Nutzung von Wildkräutern unserer Streuobstwiesen, Führungen durch Streuobstwiesen

Weitere Programmpunkte:

Buckfast- Königinnen von Imkermeister Hans Beer und Ableger in verschiedenen Maßen, Vorführungen an den Bienenvölkern, Ausstellung von verschiedenen Imkereigeräten, Kinderprogramm, Stündliches Honigschleudern mit der Gläsernen Schleuder, Honigeis von Härtsfelder Bauernhofeis, Verkauf von Honig, Met, Bärenfang, Honigbier und sonstigen Leckereien aus dem Bienenvolk, Salben und Cremes aus Bienenprodukten, Leckere Speisen vom Grill, Kaffee und Kuchen, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Härtsfelder Imkerschule.

Anfahrt unter
www.haertsfelder-imkerschule.de

Informationen

EU-Fördermittel für unsere Imker

Wir weisen darauf hin, dass Fördermittelanträge, die nach dem **1. August 2009** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes Württembergischer Imker e. V. eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden. Genauso werden die Anträge, die bis zu diesem Datum bei der Geschäftsstelle unvollständig sind, nicht berücksichtigt. Daher bitte die Anträge frühzeitig einreichen und sorgfältig auf die Vollständigkeit der Unterlagen achten!

Anträge erhalten Sie bei Ihrem Vereinsvorsitzenden, dem Landesverband oder im Internet unter www.lvw.de wie folgt für:

- ▶ Honiguntersuchungen
- ▶ Erstimker (Imker die noch nicht länger als 5 Jahre mit der Imkerei begonnen haben)
- ▶ Schulungen der Vereine
- ▶ Berufsimker

Vollständige Unterlagen:

Vereine:

Anträge für Aus- u. Fortbildung

Antrag, Zahlungsnachweis (Kopie des Kontoauszuges) oder bei Barzahlung Unterschrift des Referenten, Originalteilnehmerliste, evtl. Originalrechnung

Anträge Anschaffung Lehr- Demomaterial und -Geräte

Formloser Antrag, Originalrechnung, Zahlungsnachweis (Kopie des Kontoauszuges)

Anträge Erstimker

Antrag, Bestätigung über den Beginn der Imkerei, Originalrechnungen, Zahlungsnachweise (Kopie der Kontoauszüge)

Trachtmeldedienst/Varroatelefon

Vom 01. Juni bis 30. August können die neuesten Trachtmeldungen unter Telefonnummer (07153) 58231 abgehört werden. In der Übrigen Zeit erhalten Sie Informationen über die aktuelle Varroasituation.

Auf unserer Internetseite www.lvwi.de finden Sie die neuesten Stockwaagen-Ergebnisse.

Gratulationen

Die Vorstände der Vereine und der Landesverband Württembergischer Imker e. V. gratulieren

zum 80. Geburtstag

BV Filder

Edgar Mesch

aus 70794 Harthausen

BV Freudenstadt

Otto Haas

aus 72250 Freudenstadt

BV Göppingen

Alfons Wegele

aus 73061 Ebersbach

zur 60-jährigen Mitgliedschaft

BV Stuttgart

Rudolf Nägelein

aus 70376 Stuttgart

und

Karl Harsch

aus 70327 Stuttgart

Wir bitten Sie Ihrem Vereinsvorsitzenden mitzuteilen, wenn Ihr Geburtstag/Jubiläum nicht in der Bienenpflege erscheinen soll.

BELEGSTELLE / Musikalische Grüße an die Imker Vom Papst zum Bundespräsidenten – und dann lauschen die Imker

Ungewohnte Töne erklangen kürzlich auf der Belegstelle Hasental des BV Kirchheim / Teck. Die musikalischen Grüße überbrachte die Alphornbläsergruppe des Musikvereins Scharenstetten.

Und die Musikanten sind beileibe keine Unbekannten - die Alphornbläser hatten im vergangenen Jahr einen großen Auftritt beim Papst in Rom. Dieses Jahr waren sie bereits beim Bundespräsidenten in Berlin zu Gast und folgten jetzt auf Empfehlung von Uwe Krause der Einladung auf die Belegstelle des BV Kirchheim / Teck. Der Vorsitzende des BV Alb-Lonetal

auf der Belegstelle Hasental, die von Belegstellenleiter Andreas Bosch sehr erfolgreich geführt wird, freute sich über die musikalische Einlage unter blauem Himmel. Und nicht nur er - auch zahlreiche Gäste wussten die melodischen Grüße zu schätzen und wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen.

Die Bilder zeigen die Alphornbläser mit Uwe Krause und Andreas Bosch sowie die Musiker mit ihrem begeisterten Publikum.

Heinz-Dieter Klein
BV Kirchheim / Teck



BV ELLWANGEN / Wechsel an der Vereinsspitze nach 25 Jahren

Heinrich Brunsing leitet ab sofort den Verein

Bei der Frühjahrsversammlung gab es nach 25 Jahren einen Vorstandswechsel beim Bienenverein Ellwangen. Der bisherige 1. Vorsitzende Helmut Sienz gab sein Amt an Heinrich Brunsing ab, der bei den Wahlen einstimmig gewählt wurde.

Der stellvertretende Vorsitzende Alois Pfauth ließ in seiner Ansprache die Laufbahn von Helmut Sienz Revue passieren. Helmut Sienz ist seit dem 01. Januar 1975 Mitglied im BV Ellwangen. Am 17.10.1982 wurde er als 2. Vorsitzender vorgeschlagen und gewählt. Kurze Zeit später, nämlich im Oktober 1984, übernahm er den Vorsitz des BV Ellwangen. In den abgelaufenen Jahren ist durch den unermüdlichen Einsatz von Herrn Sienz einiges im BV Ellwangen entstanden und umgesetzt worden.

1987/88 wurde der erste Vereinsbienenstand im Rottal gebaut. Wenige Jahre später dachte man über den Bau eines Lehrbienenstandes auf dem Schloss nach. Und so wurde mit der Planung und Umsetzung im Frühjahr 1994 begonnen und das Bauprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. 2005 wurde der Lehrbienenstand noch erweitert.

In seiner Amtszeit als Vorsitzender des BV Ellwangen wurde 3 Mal



der Württembergische Imkertag in Ellwangen abgehalten und zwar in den Jahren 1985, 1996 und 2008.

Zu seinen Hauptaufgaben zählte Helmut Sienz die Ausbildung von Jungimkern im Verein und somit wurde 1998 eine Jugendgruppe eingerichtet und seit dieser Zeit steigen die Mitgliederzahlen wieder.

Als Dank und Anerkennung für den Einsatz beim BV Ellwangen überreichte

der 2. Vorsitzende Alois Pfauth einen Zeidler und ein Geschenk vom Verein. Helmut Sienz wurde auf dem Imkertag in Friedrichshafen Ende April vom Landesverband mit einem Zinnteller geehrt.

Die Adresse des neugewählten ersten Vorsitzenden des BV Ellwangen lautet: Heinrich Brunsing
Hirtengasse 14
73491 Neuler-Bronnen
TelNr. 07366/924145

AGT-Praxistag an der LLA Triesdorf

Alle Züchter, Imker und Interessierte sind herzlich zu unserem bundesweiten Praxistag eingeladen!

Termin: Samstag, den 01.08.2009, 9:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Landwirtschaftliche Lehranstalten
Triesdorf Markgrafenstr. 12,
91746 Weidenbach

Tagesprogramm

9:00 Offizielle Begrüßung der Teilnehmer

9:15 Begrüßung und Vorstellung der Landwirtschaftlichen Lehranstalten

Triesdorf durch Herrn Otto Körner,
Leitender Direktor der LLA Triesdorf

9:30 Zuchtziele und Zuchtstrategien in
der Rinderzucht
Martin Rumpf

10:15 Kaffeepause

10:45 Organisation, Führung und Management der Bayrischen Belegstellen am Beispiel der Varroatoleranzbelegstelle Haßberge Fachberater
Gerhard Müller-Englert

11:30 Vorstellung des BLE-Projektes der AGT
Ina Heidinger

Aktuelles aus der AG Toleranzzucht
Ralph Büchler, Dirk Ahrens

12:30 Mittagessen

14:00 Vorführungen an einem Drohnen sammelplatz, Beobachtung der Ausflugszeiten von Königinnen, Paarungsbiologie der Honigbiene
Dr. Stefan Berg, Gerhard Müller-Englert, Helga und Jürgen Groß

16:00 Kaffeetrinken und gemütlicher Ausklang

Übernachtungsmöglichkeiten:

Sammeth Bräu Pflaumer Lechner OHG
Marktplatz 1, 91746 Weidenbach
Telefon: 49-(0)9826 6240 0
Telefax: 49-(0)9826 6240 40
Email: Sammeth-Braeu@t-online.de
www.sammeth-braeu.de

Internat der LLA Triesdorf
Anmeldung über H.J. Groß: 09826-18147;
juergen.gross@triesdorf.de



Programmorschau

für den Zeitraum Juli und August 2009

Montag, 6. Juli 2009

hr Fernsehen. 10.15 Uhr: Die Thermo-Trickser

(1) Überleben in glühender Hitze

Wieso kocht Kamelen in der Hitze der Wüste nicht das Blut im Körper, und warum frieren Pinguine nicht mit ihren Füßen am Eis fest? In der Tierwelt gibt es eine Vielzahl von Tricks, um Hitze- und Kälteextreme zu überleben. Das gilt auch für die heimischen Tiere. Insbesondere Insekten haben ihre ganz eigenen Kniffe, um mit natürlichen Mitteln die Klimaanlage oder den Heizkörper zu ersetzen.

ARTE. 20.15 Uhr: Inselträume

(1): Die Marquesas-Inseln

Die wirtschaftliche Lage der Inseln ist heute prekär. Früher sicherte der Export von Kopa - dem Kernfleisch der Kokosnuss, aus dem Öl gewonnen wird - den Insulanern ein regelmäßiges Einkommen, doch heute ist diese Einnahmequelle versiegt. In den Geschäften werden überwiegend importierte Nahrungsmittel angeboten. Nur Beamte, deren Gehalt dreimal so hoch ist wie auf dem französischen Festland, können sich

die enormen Lebenskosten leisten. Wegen der schlechten Verkehrsverbindungen mit dem Festland sind auch Touristen rar. Viele Menschen auf den Marquesas haben eigene Wege gefunden, um der Einsamkeit zu entfliehen: Jean-Michel, der einzige Imker der Insel, befasst sich mit seinen Bienenvölkern.

Samstag, 11. Juli 2009

Phoenix. 2.40 Uhr: Lavendel - Blume zwischen Himmel und Hölle

Das tiefe Violett der Lavendel-Büsche überzieht die wellige Dünung der Böden. Unter dem Gesumme der Bienen rieselt Honig. Friede lässt sich nieder auf den Hochebenen. Arkadien ist glücklich.“ So beschreibt Jean Giono, Poet und Pazifist, nach Wanderungen durch die Lavendelfelder seine Heimat, die Provence. Dieser Landstrich ist der wichtigste Lavendel-Produzent der Welt. In der Hochprovence blühen von Anfang Juni bis Anfang September 5000 Hektar Lavendel-Felder.

Montag, 13. Juli 2009

hr Fernsehen. 10.15 Uhr: Die Thermo-Trickser Teil 2

Dienstag, 14. Juli 2009

WDR. 21.00 Uhr: Quarks & Co

Das große Missverständnis - Wenn Tiere sprechen und Menschen flüstern

Tiere kommunizieren miteinander - in für uns Menschen unverständlich scheinende "Sprachen": Elefantenkühe "rufen" den angehenden Vater ihrer Kinder per Infraschall, Wildschweine oder Heuschrecken vertreiben Konkurrenten mit einer Duftmarke, Heringe geben per Pups vermutlich den Appell zur Kursänderung des Schwarms, Glühwürmchen morsen Blink-Signale, Bienen verraten die ertragreichsten Blüten mit einem Tanz, und selbst Bakterien kommunizieren über variantenreiche Signalstoffe. Gefragt sind eindeutige Signale, die der Feind nicht versteht und nicht nachmachen kann - der potentielle Partner aber sofort erkennt. Quarks & Co erklärt die Vielfalt der tierischen Kommunikation.

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen (rrf) - Kurzfristige Programmänderungen sind möglich

www.fernsehvorschau.de

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen, • Postfach 22 45, 37012 Göttingen Tel. • (05 51) 5 51 21, Fax (05 51) 4 48 71
service@rrf-online.de • www.rrf-online.de • Kurzfristige Programmänderungen sind möglich. • KRISTINA RICKMERS

HONIGFEST / Österreich feiert das Bienenprodukt Nummer 1

70 Aussteller laden zum großen Festwochenende ein

Kulinarische Köstlichkeiten mit Honig verfeinert, frischgeschleudertes Honig und ein einzigartiges Programm zum Thema Honig, Bienen und Bienenprodukte: Das erwartet alle Besucher wieder am 3. Augustwochenendem, 15. und 16. August, am Österreichischen Honigfest in Hermagor.

Die gesamte Bezirkshauptstadt wird zum Festgelände, denn unter der Organisation vom Bienenzuchtverein Hermagor präsentieren sich am Fest über 70 Aussteller. Insgesamt werden

über 30 verschiedene mit Honig verfeinerte Gerichte kredenzt.

Musikalisch umrahmt wird das Fest mit heimischen Folkloregruppen und Trachtenkapellen, die für ausgelassene Feststimmung sorgen werden.

Auszug aus dem Programm:

- Live-Honigschleudern mit Probiermöglichkeit
- Verkostung und Testen verschiedener Honig-Produkte
- Über 30 verschiedenen kulinarische

- Köstlichkeiten mit Honig verfeinert
- Schaubienenstöcke und Bienenkörbe
- Informationsstand, mit allem Wissenswerten rund um die Biene
- Honigtombola mit tollen Preisen
- Imkereizubehörausstellung
- Kinder-Spielepark „Sumsi“
- Ausstellung historischer Imkereigeräte

Bienenzuchtverein Hermagor
Tel.: +43(0)67 6/ 784 27 90
www.honigfest.at
Email: arno_imker@yahoo.de

VERKÄUFE

Für Apitherm – Beuten

(8 Zanderwaben) abzugeben: Magazine, Deckel, Böden, Futterzargen ausserdem Hobbocks für 40kg Honig. Tel.: (07181) 77224.

Verkaufe Ableger DN und Zander,

3 Waben ab 25€ sowie Honig und Wabenschränke. Suche Rieder Kippmagazine Zander, Ulrich Breyer, 73119 Zell u. A., Hirschstr. 8, Tel.: (07164) 4574 oder (0175) 5462163.

Ableger, Völker (Zander, Dadant DN)

und Königinnen 09 verkauft in Göppingen, Tel.: (0174) 6225751

Verkaufe Ableger,

Ca, Zander, Kö. gez. Tel.: (07125) 96290 bzw. (0173) 6752308

Verkaufe 12er Edelstahl Radi-alschleuder

VHB: € 1200,00, 10er Hohenheimer Kunststoffbeute Magazine incl. Böden, Deckel und Futterdeckel sowie diverses Imkereizubehör auf Anfrage, Preis: VHB. Tel.: (07262) 3612

Verkaufe 6 komplette Dadant-Beuten,

4 Honigbeuten, Absperrg., Waben, etcc. (40% von Neupreis), G. Miller, Nagold-Vollm. Tel.: (07459) 2604, Mobil (0160) 97992028

Zu Verkaufen: Älterer Bauernhof zwischen Rielingshausen und Backnang,

gr. Fachwerkwohnhaus, gr. Scheune m. angefangenem Wohnungseinbau, Backhaus mit Garage, gr. massive Werkstatt, weitere Gebäude, ebene Lage. 1,5 Ha (15000 qm) teileingezäunt, alles am Haus, Ortsrandlage unverbaubar von privat 480 T. €, Tel.: (07191) 915566.

Wirtschaftsgebäude Bj. 1982 für Imker 317qm

(eingeschossig Kl., UG, Satteldach) Schleuderraum (WKD abgenommen) Lager, Büroräume usw. Wohnungseinbau möglich, ebene Lage, gute Zufahrt Grundstück ca. 12 ar eingezäunt. Ortsrandlage Marbach / Neckar / Ludwigsburg 180 000,- € R. Pressel Tel. + Fax: (07191) 815566.

Verkaufe ca. 400 neue Rähmchen

fertig gedrahtet, 3/4-Wabenschleuder, Tel.: (07161) 32269 (abends ab 20.00 Uhr und morgens bis 9.30 Uhr).

Wegen Todesfall einige Carnicavölker

abzugeben. Völker auf Zander. Beuten können mitgekauft werden. Desweiteren einige 3-5 Waben Able-

ger in DNM sowie einige Königinnen 09, standbegattet sanft und stark. Raum Vaihingen / Enz-Bietigheim. Tel.: (0170) 5620780.

Imkereibedarf / DIB-Gläser Wachsuntausch / Sammelbestellung Winterfutter.

Auslieferungslager der Südd. Imkergenossenschaft e.G. vom BV Riedlingen. Kienle Michael, Riedlinger Str. 17, 88499 Altheim, Tel.: (07371) 2520, Mo. und Mi. 17-19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. Und nach Vereinbarung.

Kompl. Imkerei günstig zu verkaufen.

DN Magazine, neuwertige 4 Waben Honigschleuder, div. Geräte, Stapel ältere Ausgaben der Bienenpflege, div. Bücher, gut erhaltenen Bauwagen, Gartenhäkser. Tel.: (07084) 6359.

Blütenhonig in 14 kg Eimern

zu verkaufen. Ev. Zufuhr möglich Imkerei Obermüller SHA Tel.: (0791) 3777

Königinnen aus Reinzucht Carnica

von handbesamten Mütter, die in Fleiß und Sanftmut unübertroffen sind, begattet 15,- Euro. Tel.: (07032) 82686.

Bienenköniginnen (Carnica),

standbegattet sofort bestellen bei Imkermeister Dr. Dr. H. Horn, Tel.: (0711)4560578

2009er Carnica und Buckfast-königinnen.

Unbegattet á 11,-€, begattet á 23€, begattet vor-geprüft á 33,- €, 5-Waben Ableger Zander oder Deutsch Normal je 80,- €, mit vorgeprüfter Königin 90,- €. Die Preise verstehen sich + Verpackung und Versandkosten. Imkerei Iris Baur, -Meisterbetrieb-, Lautenbachstr. 5, 77955 Ettenheimmünster, Internet: www.IrisBaur.de, E-mail: info@Iris-Baur.de, Tel.: (07822) 3241, FAX (07822) 2629.

Aus eigener Herstellung

verkaufen wir verschiedene Magazinbeuten. Z. B. kompatible Magazine für die Maße Zander, Langstroht und Dadant ab 65,- €. Hohenheimer Beute 60,- €, Zeidlerbeute 65,- €, Europabeute 65,- €. Rähmchen in Teile oder montiert. Imkerei-Bienenwohnungsbau Peter Schreiber, Kirchheimer Straße 17, 73277 Owen/Teck, Tel.: (07021) 51936, Fax (07021) 506681, Internet: www.Schreibauer.com

GESUCHE

Suche ca. 10 gut erhaltene Einheitsblätterstöcke

(ohne Bienen), Tel. / Fax: (07453) 7059.

Suche Beuten Deutsch-Normal komplett,

Sonnenwachsschmelzer, 4-Waben-Wendeschleuder, sonstiges Imkereizubehör, Tel.: (07325) 922237.

Suche 4-Wabenschleuder

in Edelstahl mit Motor (Zandermass) Tel.: (07128) 2427 (Sonnenbühl).

Anfänger sucht

Hohenheimer Einfachbeute, Raucher, Zanderbeute etc. , Tel.: (0711) 543350

Jungimker sucht

günstig Zandermaß Beuten. Angbote unter Tel.: (07026) 7739

UNI HOHENHEIM / Landesanstalt für Bienenkunde

Tag der offenen Tür bereits am 5. Juli

Die Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim informiert, dass der jährlich stattfindende Tag der offenen Tür in diesem Jahr bereits am Sonntag, 5. Juli stattfindet.

Ab 10:00 Uhr öffnet sich die Landesanstalt allen, die sich für Natur und Umwelt interessieren. Auf die Gäste warten interessante und hautahe Einblicke in die Geheimnisse der Bienenwelt. Neben den Honigbienen werden auch deren Verwandte wie Hummeln, Wildbienen und Wespen "live" und in Filmen demonstriert. Für die jungen und jüngsten Besucher (und für ihre Eltern) stehen Gewinne beim Bienenquiz und Bienenwettfliegen bereit. Das Angebot an verschiedenen Honigsorten und anderen Bienenprodukten wird durch eine herzhafte Bewirtung abgerundet.

Programm:

- Filmvorführungen für Jung und Alt (von der "Biene Maja" bis zu den "Honigjägern in Nepal")
- Das Beobachtungsvolk: Bientanz hinter Glas
- Arbeiten am Bienen Volk und "Dressur" eines Bienen Schwarmes

- Beobachten von Hummeln, Wespen und Wildbienen
- Hornissen aus der Nähe betrachtet
- Bienen-"Wettfliegen" (mit Wett- und Gewinnmöglichkeit, nicht nur für Kinder!)
- Von der Honigwabe ins Glas: Honig selbst geschleudert
- Probieren von Honigen: Wer errät die Sorte?
- Honig und Wellness
- Wie entstehen die Bienenwaben?
- Selberrollen von Bienenwachskerzen
- Spezielle Vorführungen und Wettspiele für Kinder
- Getränke und Verpflegung (nicht nur Honig!) und vieles mehr!

LA für Bienenkunde an der Uni Hohenheim

Das Motto: "Imkerei im Wandel der Zeit"

Zahlreiche Imkerkolleginnen und -kollegen, sowie viele interessierte Freunde der Imkerei durfte Manfred Köger, der 1. Vorsitzende des Imkervereins Gaildorf kürzlich in der Turn- und Festhalle in Unterrot zum diesjährigen Imkertag unter dem Motto „Imkerei im Wandel der Zeit“ begrüßen.

Nicht nur Manfred Köger, sondern auch Bürgermeister Ralf Eggert zeigte sich in seinen Grußworten optimistisch und betonte die positive Entwicklung der Imkerei und deren hohen Stellenwert für die Umwelt. Doch trotz allem Grund zur Freude, haben die Imker seit Anfang der 80er-Jahre auch gewisse Sorgen: Die allseits bekannte Varroa-Milbe. Doch wie kann man deren rasante Vermehrung regulieren? Anlässlich dieser Frage hatten die Gaildorfer Imker Tina Ziegelmann von der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim eingeladen. Die Doktorandin, die derzeit an einer effizienten Bekämpfungsmethode gegen Varroa-Milben arbeitet, präsentierte in Unterrot verschiedene Versuchsansätze und aktuelle Forschungsergebnisse. Da die biologische Bekämpfung am sichersten und sinnvollsten erscheint, hat Tina Ziegelmann einige komplizierte



Ihr Talent an der Honigschleuder konnten die Besucher des Imkertages am vergangenen Sonntag unter Beweis stellen.



Die vollbesetzte Unterroter Halle; der Imkertag mit seinem interessanten Programm war wie jedes Jahr ein wahrer Besuchermagnet. Bilder: Sarah Eisebraun

und arbeitsintensive Versuche unternommen, die das Kopulationsverhalten der Varroa-Milbe erklären. So wurde bereits festgestellt, dass die Milbenmännchen ihre jungen Partnerinnen aufgrund eines Sexualpheromons von den älteren Milbenweibchen unterschieden können und deshalb auch attraktiv finden. Die Attraktivität der Milbenweibchen ist jedoch abhängig von der Konzentration des Pheromons, sodass eine zu hohe „Einparfümierung“ der Weibchen eine abstoßende Wirkung auf die Männchen hat. Dieses Sexualpheromon der weiblichen Varroa-Milben konnte im Labor der Uni Hohenheim bereits künstlich hergestellt werden und scheint ein vielversprechender Ansatz im Kampf gegen den Milbenbefall der Bienen zu sein. Tina Ziegelmann erklärte, dass man diesen Duftstoff in das Bienenwachs geben könnte, um den Orientierungssinn der Milbenmännchen auszuschalten und eine rasche Fortpflanzung der Milben zu unterbinden. Man darf gespannt sein, wie sich die Forschungen weiter entwickeln, doch schon jetzt ist sicher, dass eine biologisch mögliche Bekämpfung der Varroa-Milbe ein Meilenstein der biologischen Forschung und eine große Erleichterung für die Imkerei bedeuten würde.

Am Nachmittag hatten die Besucher Gelegenheit, sich im Freien an den Informationsständen umzusehen. Nicht nur allerhand Fachliteratur und Imkereiwerkzeuge konnten erworben werden, sondern vor allem die Ausstellungsstücke aus vergangenen Zeiten lockten viele Bewunderer an. Ob antike Strohkörbe, Imkerpfeifen oder Bienenkästen aus Großmutterzeiten – die Ausstellung bot den perfekten Überblick über die historischen Arbeitsmethoden der Imkerei. Wer selbst einmal sein Imkertalent unter Beweis stellen wollte, konnte sich an der Honigschleuder versuchen und anschließend gleich eine Kostprobe des leckeren Honigs zu sich nehmen. Auch beim Bienenwettflug war das richtige Gespür für Bienen gefragt. Ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie – der Imkerverein Gaildorf hat einmal mehr bewiesen, dass das jahrtausendalte Handwerk der Imkerei auch heute noch interessant und topaktuell ist.

Sarah Eisebraun



DER DEUTSCHE IMKERBUND INFORMIERT

Juni 2009

Präsident:	Peter Maske	Fon:	0228 / 93292-0
Geschäftsführerin:	Barbara Löwer	Fax:	0228 / 321009
Geschäftsstelle:	Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg	Internet:	www.deutscherimkerbund.de
		E-Mail:	deutscherimkerbund@t-online.de
Pressekontakt:	Petra Friedrich	Fon:	0228 / 9329218
		E-Mail:	dib.presse@t-online.de

D.I.B. bedankt sich für Engagement

Am 15. Mai kamen bereits zum siebten Mal 29 Imkerinnen und Imker aus 15 Vereinen und 13 Imker-/Landesverbänden auf Einladung des Deutschen Imkerbundes nach Wachtberg-Villip. Zwei eingeladene Vereine konnten leider am Treffen nicht teilnehmen. Folgende Vereine kamen nach Villip:

- LV Baden Imkerverein Hauenstein
- LV Bayern Bienenzuchtverein München
- LV Hessen Bienenzuchtverein Grünberg
- IV Nassau Imkerverein Diez
- IV Rheinland Kreisimkerverband Essen
- IV Rheinland-Imkerverein Rockenhausen
Pfalz
- LV Saarland Imkerverein Friedrichsthal
- IV Sachsen-Anhalt Imkerverein Halle
und Umgebung
- LV Sachsen Imkerverein Annaberg
- LV Weser-Ems Kreisimkerverein Leer
- LV Westfalen-Lippe Imkerverein Herscheid
- LV Württemberg Imkerverein Herrenberg

Noch vor Beginn des offiziellen Treffens konnten sich die Gäste am Vorabend bei einem zwanglosen „Imkertreff“ kennen lernen und Erfahrungen austauschen. Am 15. Mai wurden sie morgens von den Präsidiumsmitgliedern Anke Last, Peter Maske, Cord-Henry Lankeau und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle im „Haus des Imkers“ herzlich begrüßt und hatten Gelegenheit, nicht nur das Haus zu besichtigen, ihre Vereins- und vor allem Nachwuchsarbeit vorzustellen, sondern mit den Präsidiumsmitgliedern sie interessierende Fragen zu diskutieren. Die Imkervereine hatten sich 2007 und 2008 am „Tag der deutschen Imkerei“ beteiligt und dem D.I.B. über ihre Aktivitäten berichtet. „Obwohl in jedem Jahr rund 400 Vereine Veranstaltungen planen (das zeigen die Bestellungen des kostenlosen Werbemittelpaketes beim D.I.B., Anmerkung der Redaktion), melden sich von Jahr zu Jahr weniger und immer dieselben Vereine bei uns, so dass im letzten Jahr keine Veranstaltung durchgeführt werden konnte.“, bedauert Geschäftsführerin B. Löwer.

Erster Höhepunkt am Vormittag war die Auszeichnung der drei Gewinner des Nachwuchswettbewerbes. (Wir berichteten in D.I.B. AKTUELL 1/2009, Seite 2.). Das sind:

- IV Rheinland ARGE Bienenzucht und Imkernachwuchs-Förderverein e. V., Düsseldorf,
- LV Hessen Bienenzuchtverein Roßdorf und Umgebung e. V. sowie
- LV Schleswig-Holstein Imkerverein Kellinghusen und Umgebung von 1899.

Präsident Maske stellte in seiner Laudatio fest, dass alle drei Vereine mit verschiedenen Aktivitäten erreichten, die Vereinsarbeit vor allem für jüngere attraktiv zu machen. So hat der erst fünf Jahre alte ARGE e. V. seit drei Jahren mit dem Bienenleasing großen Erfolg. Bei 41 Mitgliedern liegt das Durchschnittsalter bei beachtlichen 51 Jahren und einem Frauenanteil von 37 %. Vereinsvorsitzender Plath setzt außerdem nicht auf Monatsversammlungen, sondern seine Vereinsmitglieder treffen sich jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr am Vereinsstand und erledigen praktische Arbeiten gemeinsam.

Der Bienenzuchtverein Roßdorf konnte in den letzten zehn Jahren seine Mitgliederzahl mehr als verdoppeln. Für die Nachwuchsarbeit werden jährlich 1.000,- € ausgegeben, so Vorsitzender Franz. Im BZV dreht sich alles um den vereinseigenen Lehrbienenstand, wo immer wieder neue Angebote für Interessenten bereitstehen. Jungimker arbeiten und organisieren sich selbst im Verein. In Roßdorf liegt der Frauenanteil mittlerweile bei 20 %. Der Imkerverein Kellinghusen, der heute 39 Mitglieder umfasst, setzt in seiner Nachwuchsarbeit insbesondere auf die Jugend. Der Verein betreut zwei Imker-AG's und hat durch seine aktive Öffentlichkeitsarbeit, z. B. der Gestaltung einer vereinseigenen Homepage oder dem Besuch von öffentlichen Veranstaltungen mit großem Schaukasten und Freiflugkäfig, auf sich aufmerksam gemacht. Mit einem Frauenanteil von 32 % hat auch dieser Verein die Nase im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (Frauenanteil bei rund vier Prozent) ganz weit vorn. Die Beispiele dieser Vereine zeigen, dass durch Verjüngung und eine gute Mischung weiblicher und männlicher Mitglieder es nicht nur leichter ist, neue Imkerinnen und Imker zu finden, sondern auch das Vereinsleben attraktiver und leichter zu organisieren ist.

Die Gewinner erhielten als Anerkennung von Präsident Maske Schecks für die Anschaffung von Imkereigeräten in Höhe von 1.500,-, 1.000,- und 500,- €. Im Anschluss wurde z. B. über die Gestaltung und Akzeptanz des Imker-Honigglases

bei Imkern und Verbrauchern, den § 13 a Einkommensteuergesetz, Schulung und Nachwuchsförderung auf Bundesebene, moderne Kommunikationsmöglichkeiten u.v.m. diskutiert. Am Nachmittag lud der D.I.B. seine Gäste zu einem Busausflug nach Köln ein, wo sie mit sachkundiger Führung bei einem 2,5-stündigen Stadtrundgang einiges über die Geschichte der Millionenmetropole und die Lebensart ihrer Einwohner erfahren und in der Stadt des „Kölsch-Bieres“ natürlich auch mit den Sinnen schmecken konnten.

Wie immer stieß dieses Treffen auf eine sehr gute Resonanz, sind die Möglichkeiten im Jahr doch begrenzt, dass sich Bundesverband und Vereine austauschen können. Stellvertretend für viele der Gäste sagte Holger Krause aus Schleswig-Holstein nach dem Treffen: „Wir bedanken uns herzlich für die wunderschöne Zeit beim D.I.B. bei allen Mitarbeitern, die zu diesem Gelingen beigetragen haben. Soviel Interessantes auf einmal habe ich noch nicht in so kurzer Zeit erleben dürfen.“

Zweite Vorstandssitzung

Im Anschluss an das Vereinsvertretertreffen fand am 15./16. Mai die zweite Sitzung des D.I.B.-Präsidiums statt. Alle Informationen zur Sitzung finden Sie in D.I.B. AKTUELL 2/2009 sowie im Internet unter www.deutscherimkerbund.de/index.php?dib-aktuell.

Vorschau Deutscher Imkertag Passau

In diesem Jahr wird der Deutsche Imkertag am 10./11. Oktober in Passau stattfinden. Das Präsidium des D.I.B. lädt alle Imkerinnen und Imker ganz herzlich ein, die zweitägige Veranstaltung im Südosten Deutschlands zu besuchen.

Alle Informationen zur Stadt findet man unter www.passau.de.

Um möglichst viele Gäste in Passau begrüßen zu können, haben wir uns bemüht, das Programm sehr frühzeitig fertigzustellen. Sollten sich Änderungen des Ablaufs ergeben, werden wir diese auf unserer Internetseite unter www.deutscherimkerbund.de veröffentlichen. Die Veranstaltungen an beiden Tagen sind öffentlich. Vielleicht planen Sie Ihren Vereinsausflug nach Passau. Denn

neben den imkerlichen Höhepunkten kann ein vielseitiges touristisches Programm geplant werden.

Deutscher Imkertag

am 10./11. Oktober 2009 in Passau

Übernachtung und Tagungen im Hotel Weißer Hase
Heilig-Geist-Gasse 1, 94032 Passau,
Telefon 0851-9211-0, Fax 0851-9211-100
E-Mail: info@weisser-hase.de

Sonnabend, 10. Oktober 2009

9:00 – 16.30 Uhr Vertreterversammlung im Hotel Weißer Hase, Clubraum 1 – 4, 2. Stock

Mittagspause ca. **12:30 bis 13:30 Uhr**

16:30/17:00 Uhr Stadtführung (für die Vertreter)

Parallel zur Vertreterversammlung 9:00 – 16:00 Uhr Begleitprogramm
Busfahrt durch das Donautal nach Jochenstein, Besichtigung des „Haus am Strom“, Mittagessen in Untergriesbach, Besichtigung des Grafit-Bergwerks Kropfmühl mit Führung untertage, 16:00 Uhr Rückfahrt nach Passau.
Achtung! (Anmeldung erforderlich, Kosten 20,- € ohne Mittagessen)

ab 19:00 Uhr Heimatabend
(Kosten € 5,-/Person)

Sonntag, 11. Oktober 2009

Deutscher Imkertag unter der Schirmherrschaft von Landrat Franz Meyer

Veranstaltungsort:
Amt für Landwirtschaft und Forsten Passau-Rotthalmünster
Innstr.71, 94036 Passau

9:30 Uhr Ökumenische Andacht

10:30 Uhr Eröffnung des Deutschen Imkertages, Ehrungen durch den Präsidenten des D.I.B. und Landrat Franz Meyer

Grußworte

11:30 Uhr – Vorträge (genaue Titel und Referenten werden noch
16:00 Uhr bekannt gegeben)

Mittagspause ca. 12:15 bis 13:30 Uhr

ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Parallel ab 10:00 Uhr Imkerliche Fachausstellung im Foyer und angrenzenden Räumen
Anmeldungen sind zu richten an den Deutschen Imkerbund e. V., Verena Velten, Tel. 0228/9329213 oder per E-Mail : dib.org@t-online.de.

BV Herbertingen / 21. Bienenmarkt

Es summt wieder mächtig auf der Heuneburg

Am Samstag, den 4. Juli findet der inzwischen 21. Bienenmarkt des Bezirksimkervereins Herbertingen statt. Mit einem vielfältigen Programm ist der Bienenmarkt ein besonderer Termin sowohl für den erfahrenen Imker als auch für Anfänger, Neugierige und ein Ausflugsziel für die ganze Familie.

Auf dem Gelände des Keltischen Freilichtmuseums Heuneburg bei Hundersingen werden in Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum den ganzen Tag über zahlreiche Veranstaltungen angeboten. Fürs Mittagessen und die Kaffeepause ist ebenfalls gesorgt.

Ein wesentlicher Teil des Bienenmarkts ist der Verkauf von Königinnen und Ablegern. Zudem gibt es eine große Auswahl an Zubehör und Werkzeug. Mehrere Fachvorträge und praktische Vorführungen bieten Informationen zu verschiedenen Gebieten. Ein Thema der Vortragsreihe ist das Netzwerk Blühende Landschaft, das sich für die Aufwertung des Blütenangebots in der Kulturlandschaft einsetzt. Bestäubende Insekten besitzen im Naturhaushalt große Bedeutung. Blütenreichtum und Insektenreichtum hängen untrennbar zusammen. Von einer vielfältigen Landschaft profitieren wiederum Imker, Landwirte und letztlich wir alle. Die Flächen, die hierfür genutzt werden können, reichen vom Kleingarten über den Stadtpark bis zur Feldflur. Besonders in der Landwirtschaft liegt dabei ein großes Potential. Die Information über Fördermöglichkeiten für Landwirte im Rahmen des MEKA-Programms (Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich) ist deshalb ein wichtiger Punkt des Vortrags. Prof. Dr. Manfred Rösch vom Landesamt für Denkmalpflege (Labor für Archäobotanik) wird passend zum Veranstaltungsort beim Thema „Bienen und Kelten“ von der frühen Nutzung der Honigbiene berichten. Nicht nur als Honiglieferantin, sondern vor allem auch durch die Wachserzeugung war die Biene für die Kelten von großer Bedeutung.

Arno Bruder, der Fachberater für Imkerei des Bezirks Oberbayern von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, hält vormittags und nachmittags jeweils ca. eine Stunde praktische Demonstrationen am Bienenstand ab. Themen sind dabei die fachgemäße Beurteilung der Völker, Tipps und Tricks zur Völkerführung sowie Einraum- und Zweiraum-Betriebsweisen im Vergleich.

Verschiedene Vorführungen finden mehrmals am Tag statt. Dabei kann beim Schauschleudern der Weg des Honigs von der Wabe ins Glas verfolgt werden; und beim Bienenwettfliegen zeigen die Bienen, was sie können. In einem Bienenquiz kann jeder sein Wissen testen und Preise gewinnen. In diesem Jahr ist außerdem eine besondere Attraktion geplant: in einem Rekordversuch soll ein gewaltiger Kunstschwarm gebildet werden, der sicherlich ein beeindruckendes Schauspiel abgeben wird.

Das Freilichtmuseum selbst steht den Besuchern natürlich ebenfalls offen. Die Heuneburg liegt auf einer Anhöhe über der Donau und bietet einen weiten Ausblick ins Tal, bei schönem Wetter mit Sicht bis zu den Alpen. In der frühkeltischen Eisenzeit vom 7. bis 5. Jahrhundert v. Chr. stellte die Heuneburg einen bedeutenden keltischen Fürstensitz mit Handelsbeziehungen bis in den Mittelmeerraum dar. Möglicherweise war die Heuneburg sogar die erste Stadt nördlich der Alpen. Mitarbeiter des Museums bieten Führungen und Aktivitäten wie Schmuckherstellung mit Glasperlen, Offener Herdguss, Filzen und Lanzenwerfen an.

Das Freilichtmuseum Heuneburg liegt etwas außerhalb von Hundersingen, der Anfahrtsweg ist ausgeschildert. Parkplätze gibt es vor Ort. Die Tore zum Bienenmarkt öffnen sich um 8.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Flurina Guth
BV Herbertingen

Wo die Bienen die Blumen küssen

51 Imker, Imkerinnen und ihre Freunde flogen Anfang April nach Sardinien, unter bewährter Begleitung von Manfred Köger, dem Vorsitzenden des Wahlkreises Hohenlohe – Schwäbischer Wald. Karin Laute schildert ihre Eindrücke davon in einem Tagebuch: "Wir wollten diese ganz besondere Mittelmeerinsel, ihre Bewohner, ihre Bienenzüchter und ihre Bienen kennen lernen, - ein spannendes Unterfangen, wie sich herausstellte.

**Mittwoch, 1. April:
Per Flugzeug, Bimmelbahn und Schiff**

Gegen 7 Uhr erkennen wir durch das Fenster des TUI-Fliegers erstmals die typisch sardische Landschaft: Lang gezogene Mittelgebirge, felsig, steinig, karg, mit niedrigem Bewuchs, der sog. „Macchia“; in den Tälern grüne Weideflächen, hauptsächlich für die Schafzucht geeignet (4 Mill. Schafe auf Sardinien!), aber auch für Rinder und sogar für schwarze Schweine, eingezäunt durch Steinwälle, Hecken oder Baumreihen. Während zuhause der Frühling ausbricht, regnet es zu unserem Empfang, und wir ziehen die Jacken bei 10°C fester zu. Unsere Reiseführerin Gudrun Romor-Terborg begrüßt uns mit ostfriesischem Charme. Seit 40 Jahren lebt sie in Venedig. Den ganzen Winter hatte es auf Sardinien geregnet, alle Stauseen sind bis an den Rand gefüllt, alle Flussläufe und Bäche führen Wasser. Zurückliegend musste häufig das Wasser bereits im Januar rationiert werden. Unser erstes Hotel ist harmonisch in die Umgebung eingepasst: mehrere einstöckige Gebäude, die aus einheimischen Materialien und im traditionellen Stil erbaut sind. Diese vorbildliche Bauweise werden wir auf ganz Sardinien wieder finden. In Palau an der „Costa Smeralda“ – der Nordost-Küste für die „Reichen und Schönen“, wo das Wasser kristallklar ist und in allen Nuancen der Farbe Blau schimmert, machen wir eine Fahrt mit einer Art offener, überdachter Bimmelbahn und steigen anschließend in die Fähre ein, die uns auf die Naturschutzinsel Isola Maddalena bringt.



Die Reisegruppe.

**Donnerstag, 2. April:
Uralte Gräber, junger Imker
und Elefant aus Stein**

Heute erkunden wir das Hinterland der smaragdgrünen Küste, die Galluren, eine bergige, urweltliche Landschaft aus dichter Macchia und sprödem Gestein. Hinter Arzachena suchen wir auf einem Plateau das „Gigantengrab“ aus der frühen Bronzezeit (1800 – 1600 v. Chr.). Eine riesige, dicke Steinplatte in mehrfacher Mannshöhe diente als Tor und als Einlass für Opfergaben. Links und rechts schließen sich weitere massive Steinplatten mit gewaltigen Eigengewichten an, und wir fragen uns, wie die wohl bewegt worden sind. Als Erbauer beschreibt man die sagenumwobenen Nuragher, einen kriegerischen Hirtenstamm, deren Herkommen bis heute ein Geheimnis ist. Weiter geht es zu der wesentlich älteren Begräbnisstadt Li Muri aus der Jungsteinzeit (4. Jahrtausend v. Chr.), in der in kreisförmig angelegten Gräbern bedeutende Personen bestattet wurden. Diese Kreisgräber deuten auf eine kulturelle Verwandtschaft mit Korsika und den französischen und spanischen Pyrenäen hin. Bei unserem Rundgang entdecken wir die Myrte, sie liefert auf Sardinien die schwarzen Beerenfrüchte, aus denen der für Sardinien typische Likör „Mirto“ gemacht wird.

Annino Oriccaioni in St. Antonio ist Gemeinderat und Imker in den

Galluren und erwartet uns auf seinem Betriebsgelände. Der regionalen Bedeutung seiner Produkte ist sich „Nino“ wohl bewusst. Die Touristen legen Wert auf „Miele della Gallura“. Dieser Hinweis darf natürlich auf dem Etikett der verschiedenen Honigsorten nicht fehlen. „Lavanda“ stammt vom wilden Lavendel, „Arancio“ von den Zitrusfrüchten aus den südlichen Regionen Sardinien, „Cardo“ gehört zu den mit den Artischocken verwandten Pflanzen, „Millefiori“ wird gern gekauft, ist er doch der Ertrag vieler verschiedener Blüten, „Eucolipto“ ist gut für den Hals, den aromatischen „Asfodelo“ liefern die eigenartigen wilden Pflanzen mit hohem Stengel und sternförmigen Blüten. „Asfodelo“ ist eine für Sardinien typische Pflanze. Aber der absolut besondere Honig stammt vom Erdbeerbaum, er heißt „Corbezzolo“ und schmeckt bitter, ist eher eine Medizin.

Interessant sind die Preise: Alle Honigsorten haben den gleichen Preis! 3,50 Euro für 500g, mit Ausnahme des „Corbezzolo“, der nur alle 4 Jahre gesammelt wird. Nino erzählt uns, dass seine 200 bis 300 Völker im Durchschnitt 35 kg pro Volk eintragen. 2009 hat unvorteilhaft begonnen: der Winter dauerte 4 Wochen länger. Der Ausfall durch die Varroa betrug ca. 60% während der letzten 2 Jahre. Mit der amerikanischen Faulbrut haben die Sarden keine Probleme, dank der sofortigen Vernichtungsaktionen beim

Auftreten. Für die Varroabehandlung verwendet Nino Oriccaioni Ameisensäure und Thymol in der Zeit Juli/August.

Weiter geht es mit unserem Reisebus, den der Südtiroler Rudi Domanegg steuert. Dann schauen wir auf die im Nebel verschwimmende Küste Korsikas und nähern uns bald der Halbinsel Capo Testa. Hier finden wir uns wieder zwischen den von Wind und Wetter ausgewaschenen, gewaltig aufgetürmten Felsen. In dieser Zauberwelt könnte man Stunden lang herum stapfen, aber die Sonne geht unter, und wir kehren zum italienischen Essen ins Hotel zurück.

Freitag, 3. April: Durch die Galluren, durch Ton, Granit und Kork

Über Sassari fahren wir nach Alghero, also durch den Norden bis an die Westküste. Unterwegs besichtigen wir eine Keramikwerkstatt, in der wir erstmals dem Korallenmotiv begegnen. Einblick erhalten wir auch in die Korkverarbeitung. Schon seit einigen Kilometern können wir geschälte Korkeichen sehen und Korkplatten in Stapeln. Aus der Rinde der Korkeichen werden heute noch vornehmlich Flaschenkorken für die wertvollen Weine in liegender Lagerung hergestellt sowie vieles andere. Unsere Fahrtroute verläuft quer durch die Galluren. Bei Tempio Pausania besichtigen wir eine „Nuraghe“, bestehend aus Mauern und Türmen, die von Rundhütten der armen Bevölkerung umgeben war (1600 v. Chr.). Die Türme der Nuraghen sind auch im 21. Jh. noch auf der gesamten Insel zu sehen.

Nun ist es nicht mehr weit bis zur spanisch geprägten Stadt Alghero und zur Halbinsel „Capo Caccia“, wo wir inmitten von blühender Natur unser zweites Hotel-Domizil beziehen.

Samstag, 4. April: Schiffsfahrt entlang der Steilküste und Alghero

Von wohliger Wärme und hellem Sonnenschein begleitet wandern wir zur Schiffsanlegestelle in der kleinen Bucht unterhalb des steil aufsteigenden Kalk-Tuffstein-Felsens. Wir fahren entlang der Steilküste, die an der höchsten Erhebung 168m

direkt über unseren Köpfen aufragt und nochmals in gleicher Länge in die Meerestiefe abfällt. Tief unten sitzen die Korallenbänke, zu denen Spezialtaucher hin und wieder mit seltener Genehmigung hinabtauchen, um die begehrten Schmuckstücke ans Tageslicht zu bringen. 16 000 Höhlen oder Grotten birgt die Felsenküste, die Hälfte davon unerforscht. Auswaschungen des weichen Gesteins ließen die Höhlen entstehen. 657 Treppenstufen führen von Alghero hinunter zum Wasser.

Seeluft macht hungrig. In der „Focaccia“ in Alghero bekommen wir flache, mit Schinken, Käse und Rucola belegte, etwa 1m lange Brote, auf handliche Länge zurechtgesägt. Und dazu den sardischen Wein! Auf diese Weise gestärkt erkunden wir das alte Städtchen. Von der Mauer aus blicken wir auf die flach auslaufenden, glitzernden Wellen. Azzurro, wohin das Auge schaut! Die weiblichen Wesen allerdings wenden ihr Augenmerk mehr auf Rot: auf all den herrlichen Schmuck aus roten Korallen, und die männlichen fangen an zu rechnen ...

Palmsonntag, 5. April: Imker Giuseppe beim Schwarmfang, Orgosolo und Nuoro, die „sardischste aller Städte“

Von Alghero aus vollenden wir die Zickzacklinie nach Nuoro, am Fuße der „Barbagia“ gelegen, einer Gebirgsregion, in die sich die „Barbaren“, die Ureinwohner Sardinien, vor den Überfällen und Eroberungen fremder Kulturen zurückgezogen hatten und hier ihre Eigenart bewahren konnten. Zunächst geht es mit einer neuen Bimmelbahn entlang der Berghänge, von denen aus man einen tollen Überblick über die abwechslungsreiche Bergregion bekommt, hinauf auf ein gepflegtes, von blühendem Rosmarin gesäumtes Plateau. Es gehört Giuseppe Congiargiu, einem Imker mit 150 Völkern. Die Luft ist feucht und würzig. An einem langen, dünnen, gebogenen Ast in der Hecke schaukelt seit gestern ein Honigbienen-Schwarm der Rasse mellifera ligustica. Dem Regen ist es zu verdanken, dass er noch da ist. Akribisch schneidet Giuseppe Zweiglein für Zweiglein mit den anhängenden Bienen ab und trägt jedes Mal das

Schwarmteilchen vorsichtig zu einem auf dem Erdboden stehenden Magazin, dem er ein Einlaufbrett vorangelegt hat. Zunächst verharren die Bienen auf dem Brett. Als ein Häuflein mit der Königin dazugeschüttelt wird, zeigt Giuseppe begeistert auf das Oberhaupt, das brav in den dunklen Kasten marschiert. Die Bienen auf dem Brett genießen noch die wärmende Morgensonne, bis sie alle in Richtung Magazineingang strömen.

Nun hat Giuseppe Zeit für unsere Fragen. Hier oben in Orgosolo ist es kälter. Erst Ende April beginnt der Nektareintrag. Bis zum Ende der Saison sind 40 bis 50 kg Honig pro Volk eingetragen. „Eucolipto“, „Thymian“ und „Corbezzolo“ sind die Sorten, die er konkurrenzlos erzeugt. Kaum ein anderer will die schwere und arbeitsaufwändige Honigerzeugung übernehmen.

Die Landflucht hält schon einige Zeit an. Früher gab es viele kleine Imkereien, die ihre Völker in Korkbeuten hielten. Die Jungen sind nicht an einer Imkerorganisation interessiert. Inzwischen hat Giuseppe den Schwarm in den Halbschatten gestellt. Er klopft leicht mit dem Fuß an das Brett. Daraufhin beeilen sich die Bienen mit dem Einzug. Später wird er den Schwarm dem Altvolk zurückgeben, das eine neue junge Königin hat. An der sardischen Beute fällt uns der Vorbau auf. Er ist ein guter Wind- und Wetterschutz, der zum Wandern mit einem Gitter verschlossen wird. Auch Giuseppe verwendet wie der Imker Annino die großflächigen Dadantwaben im Brutraum und die Halbwaben im Honigraum, wie die Berufsimker es weltweit tun.

Manfred Köger überreicht zum Abschied unsere „Bienenpflege“ nebst einem deutschen Imkerhonigglas. Der sardische Imker betrachtet es höchst interessiert. Er hat es gleich am grünen Kreuz und am Deckel erkannt! „Asibiri“ – „Auf Wiedersehen“ - sagen wir und steigen in unsere Bahn ein, die uns ins Städtchen Orgosolo hinunter bringt. Bei den Schafhirten in den Bergen, ganz oben auf der Höhe unter den Steineichen sitzen wir brav Po an Po auf einem Steinkreis und singen uns warm, denn inzwischen ist es mal wieder kalt geworden. Jeder bekommt einen rechteckigen Holzteller auf

den Schoß, eine Holzgabel und einen mit Kork verzierten Becher für den roten „Cannonau“ in die Hand. So harren wir der Dinge, die da kommen: Zuerst kommt ein ovales Brot aus Hartweizengrieß, Schmalz, Zucker, Eier, Salz und Hefe. Nicht zu glauben, auf wie viele Arten Brot gemacht werden kann! 2. Gang: Hirtensalami und Käse, gefolgt von Lammfleisch mit Kartoffeln. Schade, dass das Spanferkel in Begleitung des wie Pergamentpapier dünnen Brotes auf eine gewisse Sättigung stößt. Orange, Mandelmeringue und Grappa runden das Mahl ab. Im volkskundlichen Museum in Nuoro schauen wir wunderschöne Trachten, Masken und Schmuckstücke an und als Besonderheit 100 verschiedene Brotsorten in Tier- oder Sonnenform.

**Montag, 6. April:
Korallenschmuck, Agriturismo
und Imkerin Luisa**

In Alghero besichtigen wir drei Kirchen und einen Korallenverarbeitungsbetrieb. Nur 1 cm im Jahr wächst die Koralle. Damit die sardischen Korallenbänke überleben, sind strenge Gesetze zu ihrem Schutz erlassen. Wertvolle Stücke werden zusammen mit echtem Gold verarbeitet. Zur Mittagszeit erwartet uns ein typischer Agriturismo, ein Weingut mit biologischem Obst- und Gemüse-Anbau. „Agriturismo“ ist ein spezielles Zertifikat, das berechtigt, direkt ab Hof zu verkaufen. Allerdings müssen mindestens 60 % der Waren aus eigenem Anbau stammen, der Rest aus der Umgebung. Wir laben uns an köstlichen Spezialitäten und machen uns dann auf den Weg zu Luisa Dedola Faedda. Wir treffen die kleine alte Frau in Imkerkleidung an. Gerade hat sie zwei Schwärme gefangen. Sie ist mit ihren 25 Völkern „Amaturale“, d. h. sie betreibt die Imkerei als Hobby. „Die Bienen sind ihre Kinder“, erklärt uns ihre Tochter. Angefangen hat sie schon früh mit einem Volk - ein Geschenk ihres Vaters. Wir besichtigen ihren Schleuderraum und fragen sie in ihrem Wohnzimmer aus. Nach der letzten Ernte – dem Eukalyptushonig – schleudert sie morgens in aller Frühe und legt anschließend für 2 mal 7 Tage API Life VAR – Plättchen (Thymol) auf. Damit kommt sie über die Runden.



**Dienstag, 7. April:
Viel Käse in Oristano und viel
Honig bei Salvatore**

Während Gudrun uns von der Volksheldin „Eleonora“ erzählt, die den Sarden im 14. Jh. Frieden und Freiheit erkämpfte, nähern wir uns Oristano, an der mittleren Westküste Sardinien gelegen. Oristano ist ein wichtiges Zentrum für das landwirtschaftlich geprägte Umland. Hier erfahren wir, wie der berühmte Pecorino, der würzige, sardische Schafskäse entsteht. „Caseificio Marcello Cuozzo“ steht über der privaten Käserei. 3 000 bis 4 000 Liter Milch aus der Umgebung verarbeitet der Betrieb am Tag! In der Käseküche dampft es aus einem riesigen Kessel, in dem der „Ricotta“ noch einmal aufgekocht wird. Er enthält kein Fett mehr und ist sehr beliebt als Nachtisch oder als Füllung für die Pasta. Einige Schritte daneben formt ein Mitarbeiter die „Provoli“, kleine runde Käse mit Schnaupe für die Aufhängung. 75 Ct pro Liter Schafsmilch erhalten die Erzeuger, während in Deutschland der Milchbauer mit 28 Ct für den Liter Kuhmilch abgespeist wird. Weiter geht die Fahrt in Richtung Süden. Bald darauf haben wir eine beeindruckende Begegnung mit Salvatore Caboni, einem kleinen, drahtigen Mann, der zusammen mit seinen drei erwachsenen Kindern, 2 weiteren sardischen Imkern und rumänischen Saisonarbei-

tern die „Cooperativa Apistica Mediterranea“ führt. 2 500 Völker gehören zur Cooperative, die biologischen Honig erzeugt. Die Bienen werden nur in industriefernen Gegenden aufgestellt. Gegen die Varroa kommen Ameisensäure und Thymol zu Anwendung. Auch Salvatore hatte Völkerverluste: 30%. Er sucht die Ursachen in der Umweltverschmutzung.

„Die Blumen öffnen sich und werden von den Bienen geküsst, - das ist die Geburt von allem, die Natur kommt in Gang. Mit der Welt der Bienen fassen wir das Leben an.“, sagt Salvatore. Deshalb sind die Imker auf der ganzen Welt gefordert, egal wie viele Völker sie haben, die Verantwortlichen aufzuklären und die Jungen für die Bienen zu begeistern. Es ist wichtig, die Werte weiterzugeben: „Wie ein Band muss das sein, es darf nicht abreißen.“ Der Chef eines der größten Imkereibetriebe Europas ist weise und zugleich bescheiden.

**Mittwoch, 8. April:
Blumenduft, Meeresrauschen
und süße Früchte**

Gestern Abend schon kamen wir in der Nähe von Cagliari, der Hauptstadt Sardinien, an. Heute fahren wir in das Naturschutzgebiet um Villasimius im äußersten Südosten. Oberhalb einer kleinen Bucht steigen wir aus dem Bus. Ein betörender Duft aus tausenden von Ginsterblüten empfängt uns. Es geht einen Pfad abwärts zum Meer hinunter. Bei Castiadas befinden wir uns in einem fruchtbaren Zitrusgebiet. Die Besichtigung eines Orangenbetriebes in der Größe von 1 500 ha erwartet uns. In langen Reihen stehen die Orangen-, Zitronen-, Mandarinen- und Pampelmusenanlagen, von hohen Eukalyptusbäumen vor Erosion und frostigen Winden geschützt. Die Reisenden haben einen guten Appetit entwickelt. In einem Agriturismo unweit von Castiadas essen wir uns durch mehrere Gänge sardischer Köstlichkeiten. Am Abend verabschieden wir uns von Gudrun, die verspricht, Rezepte für mit Honig gebackenes Kleingebäck zu schicken, von Rudi und von Manfred Köger. Morgen werden wir im württembergischen Frühling ankommen. Danke für diese schöne Reise, die uns lange in Erinnerung bleiben wird!

Karin Laute

Badische Imkerschule

Schützenstraße 1a
69123 Heidelberg-Pfaffengrund

Lehrveranstaltungen - II. Halbjahr 2009

Samstag, 08.08.2009:

Einwinterung und Varroabekämpfung

1. Bienenpflege zur Einwinterung
2. Varroabekämpfung während und nach der Einwinterung nach dem „Konzept Baden-Württemberg“

Zeit: 9:30 - 16:00 Uhr

Referent: Imkermeister F. Perschil

Sonntag, 18.10.2009:

Wachskurs

Thema: „Rückstände in Wachs und Honig – Alternativ ein eigener Wachskreislauf“

1. Gezielte Aussonderung der Altwaben aus dem Bienenvolk
2. Wachsgewinnung und gießen von Mittelwänden
3. Zusammensetzung von Bienenwachs und seine Bedeutung bei der Gewinnung von Qualitätshonig

Zeit: 9:30 - 16:00 Uhr

Referent: Fachberater für Imkerei S. Dietrich
Regierungspräsidium Karlsruhe

Samstag, 14.11.2009:

Honigkurs – Honigerzeugung und Vermarktung

1. Erzeugung und Pflege von Qualitätshonig
2. Vermarktungshilfe in der Vorweihnachtszeit
3. Bedingungen zur Erhaltung des Qualitätszeichens Baden-Württemberg

Zeit: 9:30 - 16:00 Uhr

Referent: Imkermeister F. Perschil

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat als Fachkundenachweis für die Verwendung des Imker-Honigglases des D.I.B.

Honigproben (flüssig) zur Feststellung des Wassergehaltes können mitgebracht werden. Diese Aktion ist kostenlos.

Die Kursgebühr in Höhe von 7,50 € pro Schulungstag ist beim Tagungsleiter zu entrichten.

Schüler und Studenten sind gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass Lehrgänge unter 12 Teilnehmern nicht abgehalten werden können. Aus diesem Grunde ist eine **rechtzeitige schriftliche Anmeldung dringend erforderlich.**

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Leiter der Badischen Imkerschule Heidelberg, Imkermeister Erhard Brenner, Ziegelstr. 23, 68804 Altlußheim, Tel. 06205 32819.

Ländliche Heimvolkshochschule Lauda

97922 Lauda

Sommerschnitt(riss) und Okulieren der Obstgehölze - Aufbaukurs Sommerpflege an den Obstgehölzen

18.- 19. Juli 2009

in Niederstetten-Pfizingen mit Josef Weimer, Gärtnermeister u. Gartenbaulehrer

Inhalt: Wirkung u. Durchführung des Sommerschnittes(Sommerriss). Okulieren, eine universelle Möglichkeit zur Veredelung der Obstgehölze im Sommer. Erkennen von Krankheiten u. Schädlingen an den Obstbäumen. Maßnahmen u. Möglichkeiten der biologischen Kontrolle. Erfahrungsaustausch über naturgemäßen Obstbau. Aktuelle Fragen.

Kursgebühr: € 100,- / Unterkunft u. Verpflegung: € 55,-

Nähere Informationen bei der Ländlichen Heimvolkshochschule Lauda, Hohenloher Straße 8, 97922 Lauda, Tel. (09343) 589190, Fax 09343-613781. Internet: www.LHVHS.de, E-Mail: Info@lhvhs.de

Seuchenstand

Juni 2009

Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf Bienengesundheitsdienst

Löwenbreitestraße 18-20
88326 Aulendorf, Tel. (0 75 25) 9 42-2 60
Telefax (0 75 25) 9 42-2 00

Amerikanische (Bösartige) Faulbrut, Seuchenstandsbericht vom 01. Mai 2009:

REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART

Gemeinde: Sperrbezirk:

Kreis Böblingen:

Leonberg Eltingen
Rutesheim Rutesheim

REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

Gemeinde: Sperrbezirk:

Zollernalbkreis:

Rosenfeld Heiligenzimmern
Grosselfingen Grosselfingen

(Achtung: Tagaktuelle Seuchendaten erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Veterinäramt!)

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg, Gebäude Tierhygiene

Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg,
Telefon (07 61) 15 02-1 75-27 51-27 54.

Aktuelle Änderungen können im Internet abgerufen werden unter www.bienengesundheit.de

Stand der Bösartigen Faulbrut am 01. Juni 2009:

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

Gemeinde: Sperrbezirk:

Kreis Konstanz:

Rielasingen Worblingen	Rielasingen Worblingen (teilweise)
Singen	Bohlingen (teilweise) Singen (teilweise)
Steißlingen	Steißlingen (teilweise)
Tengen	Walterdingen (teilweise)
Radolfzell	Stahringen (teilweise)
Hilzingen	Hilzingen (teilweise)

Kreis Waldshut:

Herrischried	Kleinherrischried Großherrischried Lochhäuser Engelschwand Rotzel
Laufenburg	Hänner (teilweise)
Murg	Oberwihl (teilweise)
Görwihl	Niederwihl (teilweise) Strittmatt

Schwarzwald-Baar-Kreis:

St. Georgen Brigach

Ortenaukreis:

Hornberg Hornberg (teilweise)

Tuttlingen:

Geisingen Leipferdingen

REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

Gemeinde: Sperrbezirk:

Enzkreis:

Birkenfeld Birkenfeld
(teilweise)

Stadt Pforzheim:

Pforzheim Pforzheim
(teilweise)

www.holtermann.de

Normalmaß, Zander Langstroth, Dadant US Dadant Blatt

2375 Zanderbeute nach Dr. Liebig

3920 Wabenkorb

ApiNord® Honigschleudern Hochwertige Edelstahlschleudern in grundsolder Bauweise

1007 Original Frankenbeute Made in Germany

Zubehör wie Futterzarge, Ablegerboden, Absperrgitter u.v.m. vorrätig

sauber + schnell

Nirosta Schmelzkombi

5130 5132

Made in Germany

• Metall-Quetschhahn
• Bodengleicher Auslauf

• Hohe Wabenstabilität
• Pilzgeleichte

5771 leichtgemacht

Edelstahl-Abfüllkübel

Abfüll- und Siebkübel

5106 mit Licht

5761

5811 5810 5812 5637

mit 2. Hahn

ApiOptic Refraktometer

GmbH & Co. KG

HOLTERMANN

Ihr Partner für den gesamten Imkereibedarf - seit nunmehr über 100 Jahren. Wir verfügen über ein großes Lager und liefern schnell, günstig und zuverlässig! Bitte fordern Sie gratis unseren Katalog an!

www.holtermann.de
Besuchen Sie uns im Internet.
Es erwarten Sie mehr als zwanzig Kategorien des Imkereibedarfs.

Heinrich Holtermann Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 0 42 66-93 040 • Fax: 93 04 20 • info@holtermann.de • Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13 -18 Uhr Sa. 8-12 Uhr

Unser Erfolg bestätigt:
Der Eigenwachsumtausch auf der modernsten Kunstwabenpresse Deutschlands wird fortgesetzt!!

ab 5 Kilo per Kilo **2,50 Euro** (inkl. MwSt.)
Fremdwachskauf (nur süddeutsches Bienewachs)
Mittelwände (seuchenfrei, alle Maße)
ab 5 Kilo per Kilo **6,50 Euro** (inkl. MwSt.)

Oberschwabengoldimkerei/Technik
Hasengärtle 65
88326 Aulendorf
Tel. (0 75 25) 92 31 77 Büro
Fax (0 75 25) 92 31 78
Hardy.Gerster@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 12, 16 - 18 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung




Imkereifachgeschäft Barthelmeß
Alles für den Imker

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

DIB 500g Honigglas:
mit Deckel ab 2400 Stück je 0,36 €

Neutral - Honigglas 500g:
mit Deckel ab 2400 Stück je 0,26 €

Plastikhonigeimer 12,5kg:
weiß neutral oder gelb mit grünem Aufdruck "Deutscher Bienenhonig" ab 25 Stück je 1,99 €

Honig Refraktometer:
Zucker und Wasserskala, automatische Temperatur - Kompensierung, stabiles Metallgehäuse, lichtstarke Optik nur 69,00 €

Der große Abholmarkt in Hohenlohe - Franken mit über 200m² Verkaufsfläche
Direkt am Autobahnkreuz A6/A7 aus Richtung Heilbronn / Abfahrt Schnelldorf

Imkereifachgeschäft · Getränkehandel · Tiernahrung
Raiffeisenweg 19 · 91625 Schnelldorf · Tel. 0 79 50 / 92 50 54

SPEZIAL-Blütenp.	Blütenp.	Blütenp.	Kürbiskerne
70-80 Sorten aus verkehrssarmen Gegenden	spanisch ca. 30 Sorten	ungarisch	Arzneiqualität
1 kg 15,30	11,60	12,50	8,85
3 kg je 14,40	11,10	11,90	8,35
5 kg je 13,40	10,60	11,40	7,80
10 kg je 12,75	9,30	10,80	6,95
20 kg je 12,15	8,80		
50 kg je 11,35	7,80		
		Haarausfall? Glatze?	
		Muss nicht sein! Info gratis.	

Propolis Gel. Royale
Preis auf Anfrage zzgl. MwSt.

DAHMEN · NATURHEILMITTEL · 74582 AMLISHAGEN · IBP · TEL. (0 79 52) 52 69 · FAX 12 46

BayWa

Imker aufgepasst!
Unsere Imkerabteilung ist jetzt schöner und größer!

BayWa AG, Baustoffe
Münsinger Straße 5
89584 Ehingen
www.baywa.de
Tel. (0 73 91) 70 44 15
Fax (0 73 91) 70 44 39

Ihr Partner vom Fach

WAGNER IMKERTECHNIK

Wagner Imkertechnik
Im Sand 6 · 69427 Mudau
Tel. 06284 7389 · Fax 06284 7383
www.imkertechnikwagner.de
E-Mail: imkernet@web.de

Falzlose Beuten: Dadant nach Br. Adam (12) und kompatible Magazine
wie: Langstroth (10), Dadant (10), Zander (10), DN (12)
- Alles passt übereinander

<p>• Dadant-Beute nach Bruder Adam nur 92,00 €</p> <p>Bestehend aus: Boden Brutraumzarge Absperrgitter 2 Honigraum-zargen Innendeckel + Dämmplatte Außendeckel</p>	<p>Angebote für Juli 2009</p> <p>• Rähmchen (gezapft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz) 1a Qualität, volle Verpackungseinheiten liefern wir ab 100 Stück frei Haus</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>in Teilen</td> <td>fix und fertig</td> </tr> <tr> <td>• DN/Zander</td> <td>0,42 €</td> <td>0,74 €</td> </tr> <tr> <td>• DN/Zander Hoffm.</td> <td>0,53 €</td> <td>0,79 €</td> </tr> <tr> <td>• DN/Zander Hoffm. modifiziert</td> <td>0,63 €</td> <td>0,89 €</td> </tr> </table> <p>• Zanderbeuten 81,00 € (Boden, 3 Zargen, Innendeckel, Dämmplatte und Außendeckel)</p>		in Teilen	fix und fertig	• DN/Zander	0,42 €	0,74 €	• DN/Zander Hoffm.	0,53 €	0,79 €	• DN/Zander Hoffm. modifiziert	0,63 €	0,89 €	<p>• Ablegerkästen (6 Waben) für alle Größen</p> <p>• Überwinterungskosten für Mini-Plus</p> <p>• Mittelwände</p> <p>• Auf Wunsch produzieren wir in unserer Schreinerei Beuten und Rähmchen als Sonderanfertigung zu normalen Preisen</p> <p>• Gläser</p> <p>Mini Plus System</p> <ul style="list-style-type: none"> für den Sommer 19,50 € für den Winter 50,00 € 	<p>Buckfastköniginnen 22,00 € Landesbelegstellenbegattet</p> <p>Ableger auf Anfrage</p> <p>Bienenfutter Super Qualität - guter Preis Bitte Preisliste anfordern</p> <p>Sirup API-HF 1575 API-Invert API-Fonda</p>
	in Teilen	fix und fertig													
• DN/Zander	0,42 €	0,74 €													
• DN/Zander Hoffm.	0,53 €	0,79 €													
• DN/Zander Hoffm. modifiziert	0,63 €	0,89 €													

Vereinskalender

BV Aalen

Am Donnerstag, 23. Juli, 19.00 Uhr, Monatsversammlung am Lehrbienenstand in Wasseralfingen. Thema: Abschluss des Bienenjahres mit Ausblick auf das Neue. Referent: P. Bauer. Im August findet keine Monatsversammlung statt.

BV Alb-Lautertal

Am Sonntag, 23. August findet in Donzdorf auf dem Messelberg bei der Umwelthütte das Sommerfest statt. Ab 11.00 Uhr trifft man sich zum Frühschoppen und ab 12.00 Uhr kann man sich die köstlichen Fischfilets von Alois munden lassen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

BV Alb-Lonetal

Am Freitag, 10. Juli, 20.00 Uhr, Stammtisch im Gasthaus „Zur Gesunden Luft“ in Reutti. Thema: Königinnenprüfung und dessen Bedeutung für die Bienenzucht, Besichtigung Prüfstand. Im August ist Sommerpause.

BV Altensteig

Am Samstag, 4. Juli, „Tag der Imkerei“ in Oberkollwangen am Sportheim. Um 10.00 Uhr, Anfängerschulung - Praxis (Varroabehandlung) mit Imkermeister Robert Löffler. Anschließend Abschlussfest und „Tag der Imkerei“ mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Informationen, Angebote für Kinder. Dazu ist die Öffentlichkeit eingeladen.

BV Aulendorf

Am Sonntag, 19. Juli treffen wir uns um 9.00 Uhr zum Ausflug nach Wolfegg ins Bauernhausmuseum. Wir haben dort eine Museums- und Bienenführung mit anschließendem Mittagessen in der Museumsgaststätte. Selbstverständlich sind auch die Angehörigen eingeladen am Ausflug teilzunehmen. Am Sonntag 23. August, ab 13 Uhr laden wir alle Vereinsmitglieder mit Familie zum alljährlichen Imkerfestle bei der Aulendorfer Grillhütte herzlich ein. Bitte Teller, Tassen und Besteck mitbringen. Ebenso freuen wir uns wieder auf Kuchen oder Salate.

BV Backnang

Am Sonntag, 5. Juli 2009, 14.00 Uhr findet treffen wir uns beim Vorstand

Manfred Riedel in der Trinkgasse 29 in Rietenau mit imkerlicher Demonstration, Kaffee und Kuchen, Informationen zum aktuellen Trachtgeschehen sowie der Ausgabe von Varroabehandlungsmittel.

BV Bad Herrenalb

Am Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Thema: Honigschleudern und Behandlungsmittel bestellen. Am Samstag, 1. August und Sonntag, 2. August, Klosterfest. Am Sonntag, 16. August, 9.30 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Thema: Abschleudern, Varroabehandlung und Einfütterung.

BV Bad Urach

Am Samstag, 4. Juli findet ab 14.00 Uhr der traditionelle Imker-Hock bei Vorstand Erwin Reichenecker statt. Grillgut und Kuchen sind mitzubringen. Mitglieder, Angehörige und alle Interessierte an der Bienenhaltung sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung und nähere Info unter der Tel. (07125) 933307. Am Samstag 11. Juli ist um 9.00 Uhr Abfahrt am Busbahnhof Bad Urach nach Münsingen zur Führung im Truppenübungsplatz. Für den Ausflug am 29. August zum Bienenhof Pausch bitte schnellstens bei Erwin Reichenecker anmelden.

BV Bad Waldsee

Am Montag, 13. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Rad“ in Bad Waldsee-Mittelurbach. Thema: Trachtende - Varroabehandlung der Völker, Voraussetzungen für überwinterungsfähige Völker. Am Samstag, 8. August, ab 17.00 Uhr, Grillfest in der Grillhütte am Tan-nenbühl. Wegen der Organisation bitten wir um kurze Anmeldung unter Tel. (07524) 5872. Im August findet keine Monatsversammlung statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

BV Balingen

Am Dienstag, 21. Juli, 19.00 Uhr, Treffen mit dem Nachbarverein Schömburg im Schützenhaus in Frommern. Stammtisch mit Erfahrungsaustausch. Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen.

BV Besigheim

In diesem Jahr findet kein „Tag der offenen Imkerei“ statt. Wir treffen uns am Samstag, 11. Juli um 16.00 Uhr zu einem gemütlichen Sommerfest beim Bienenstand am Forsthaus in Bietigheim. Im Juli findet keine Monatsversammlung statt. Am Samstag, 8. August, 17.00 Uhr, Workshop „Ameisensäurebehandlung“ bei Herrn Schilling am Forsthaus. Im August findet auch keine Monatsversammlung statt.

BV Biberach a. d. Riß

Am Samstag, 11. Juli, 14.00 Uhr, Sommerfest in Gnanns Bienen Garten in Birkenhard. Familiennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Grillen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Samstag, 4. Juli ist „Tag der deutschen Imkerei“, an diesem Tag machen wir auf unseren Bienenständen einen „Tag der offenen Tür“.

BV Blaubeuren

Am Freitag, 10. Juli, Stammtisch im Gasthaus „Güterbahnhof“ in Blaubeuren. Information über Varroabehandlungskonzept nach Knobelspies.

BV Böblingen-Sindelfingen

Am Samstag, 4. Juli, „Tag der Imkerei“ in Oberkollwangen am Sportheim. Um 10.00 Uhr, Anfängerschulung - Praxis (Varroabehandlung) mit Imkermeister Robert Löffler. Anschließend Abschlussfest und „Tag der Imkerei“ mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Informationen, Angebote für Kinder. Dazu ist die Öffentlichkeit eingeladen. Am Samstag, 4. Juli, 9.00 - 14.00 Uhr, Infoveranstaltung zum Thema „Tag der Imkerei“ auf dem Sindelfinger Wochenmarkt. Organisation und Durchführung: Winfried Zilian und Imker. Am Samstag, 18. Juli, 10.00 - 12.00 Uhr, Praktische Anleitung für unsere Neuimker zum Varroa-Behandlungskonzept Baden-Württemberg am Bienenstand von Rolf Breitling. Referent: Rolf Breitling. www.imker-bb-sifi.de

BV Bopfingen

Am Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr, Imker-Gartensommerfest am Lehrbienenstand.

BV Calw

Am Samstag, 4. Juli, „Tag der Imkerei“ in Oberkollwangen am Sportheim. Um 10.00 Uhr, Anfängerschulung - Praxis (Varroabehandlung) mit Imkermeister Robert Löffler. Anschließend Abschlussfest und „Tag der Imkerei“ mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Informationen, Angebote für Kinder. Dazu ist die Öffentlichkeit eingeladen.

BV Crailsheim

Am Sonntag, 2. August, 9.00 Uhr, Imkertreff beim Schäferstand. Honig- oder auch Wachsproben bitte schon vorher bei W. Brosam vorbeibringen. Ausflug am Samstag, 15. August nach Mannheim. Nähere Infos gehen den Teilnehmern direkt zu. Noch sind Plätze frei. Bitte bei W. Brosam anmelden. Liebig-Termin am Mittwoch, 12. August, 18.00 Uhr.

BV Ellwangen (Jagst)

Jeden 1. Sonntag im Monat findet unser Stammtisch am Lehrbienenstand statt. Am Samstag, 25. Juli startet die Jugendfreizeit mit Harald Werner. Ziel ist dieses Jahr die Kletterwand in Füssen und anschl. Schwimmen.

BV Esslingen

Am Samstag, 4. Juli sind wir anlässlich des „Tages des deutscher Imkerei“ mit einem Informationsstand im Rahmen des Umweltmarktes in Esslingen vertreten. Am Freitag, 17. Juli, 18.00 Uhr besprechen wir die Spätsommerpflege an unseren Völkern im Bienen Garten. Hinterher um 19.30 Uhr zeigen wir in der Monatsversammlung den Film über das Baden-Württ. Varroa-konzept in unserem Vereinsheim im Bienen Garten. Honigproben können zum Messen des Wassergehaltes mitgebracht werden. Am Sonntag, 9. August ist um 10.00 Uhr ein festlicher Vormittag mit dem Oberesslinger Chor (Voreigentümer unseres Bienen Gartens) geplant. Wir bitten, diesen Termin einzuplanen und die „feierliche Übergabe“ mitzuerleben.

BV Filder

Im Juli findet keine Monatsversammlung statt. Am Freitag, 7. August, 18.00 Uhr, Demonstration Spät-sommerpflege mit Herrn Dr. Gerhard Liebig beim Obst- und Gartenbauverein Harthausen.

BV Freudensdtadt

Am Montag, 20. Juli, 18.30 Uhr, Praxis am Volk am Bienenstand von Herrn Hubertus Jörg in Dietersweiler. Thema: Spätsommerpflege der Völker und Ableger, Abräumen, Varroabehandlung und Einfütterung. Referent: Dr. Peter Rosenkranz, Uni Hohenheim.

BV Frickenhofer Höhe

Am Samstag, 18. Juli, 19.00 Uhr, Hocketse mit Grillwürstchen am Vereinsbienenstand. Am Samstag, 15. August, 20.00 Uhr, Stammtisch in der „Linde“ in Mittelbronn.

BV Geislingen/Steige

Am Mittwoch, 8. Juli, 20.00 Uhr, Informationsabend im Hotel „Krone“

in Geislingen-Altenstadt zum Thema „Varroabehandlung“. Am Sonntag, 2. August, Sommerausfahrt nach Münsingen mit Besuch der Imkerei Gekeler und Besichtigung des ehemaligen Truppenübungsplatz. Am Mittwoch, 12. August, 20.00 Uhr, Informationsabend im Hotel „Krone“ in Geislingen-Altenstadt zum Thema „Einwinterung“ und „Jungimker fragen“.

BV Gerabronn

Wie in den Vorjahren lädt der Imkerverein wieder zum Besuch des Reubacher Sommertheaters ein. Am Freitag, 17. Juli, ab 20.30 Uhr wird die mythologische Geschichte „Eros und Psyche“ gezeigt. Die bestellten Karten liegen bereit. Am Mittwoch, 5. August bietet der Vorsitzende unseres Vereins die praktische Vorführung „Behandlung mit Ameisensäure“ an. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr auf dem Hof von Erich Rothfuß in Blaufelden.

BV Gerstetten

Am Sonntag, 5. Juli, 13.00 – 17.00 Uhr, Tag der Imkerei in Gerstetten.

BV Göppingen

Ab Freitag, 29. Mai bis Sonntag, 20. September, kleine Gartenschau in Rechberghausen. Wir sind mit unserem neuen Lehrbienenstand auf der Gartenschau täglich präsent. Hierzu sind viele Helferinnen und Helfer bei der Vorbereitung und Standbetreuung notwendig, um einen gelungenen Auftritt zu gewährleisten. Bitte melden Sie sich beim Vorstand, wenn Sie an einem bestimmten Tag Zeit haben und mithelfen möchten. Am Dienstag, 21. Juli, 18:00 Uhr, Fortsetzung des Anfängerkurses für „Ehemalige“ Anfänger und Fortgeschrittene der letzten Anfängerschulungen, bei Fam. Roland Erker, Unterer Weiler 4, GP - Hohrein, Tel. 07165/8478.

Thema: Varroabehandlung und Einfüttern. Referent: Herr Ulrich Schaible-März Eisingen.

Bitte beachten:

Der für den 5. Juli geplante "Imkertreff im Kohlbachtal" in der Börtlinger Sägemühle, bei der Familie Kocheise, fällt wegen den Vereinsaktivitäten des Bezirksimkervereins Göppingen auf der Gartenschau in Rechberghausen aus.

BV Haigerloch

Am Sonntag, 12. Juli findet unser traditionelles vereinsinternes Imkerfest bei unserem Vorstand Thomas Klingler statt. Wir beginnen um 12.00 Uhr mit einem Essen. Am Nach-

mittag gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Vereinsmitglieder mit Anhang sind recht herzlich eingeladen.

BV Hechingen

Am Sonntag, 19. Juli findet der Jahresausflug statt. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Obertorplatz in Hechingen. Betriebsbesichtigung bei der Firma Cum Natura im Bühler-tal, Mittagessen, Wanderung durch den Wein, Museumsbesuch und eine Weinprobe mit Vesper stehen auf dem Programm. Rückfahrt ist gegen 20.00 Uhr. Anmeldungen sind beim Vorstand möglich.

BV Heidenheim

Am Sonntag, 5. Juli, 14.00 Uhr, Tag der Imkerei am Imkerpavillon im Brenzpark in Heidenheim.

BV Heilbronn

Am Samstag, 19. Juli und Sonntag, 20. Juli, Vereinsausflug. Mitglieder werden mit Rundschreiben eingeladen. Am Dienstag, 11. August, 19.30 Uhr, Praktische Demo „Ameisensäurebehandlung“ an den Vereinsvölkern für unsere Jungimker und „Alte Hasen“ mit dem Bienenfachberater Siegfried Dietrich, RP Karlsruhe am Lehrbienenstand in HN-Böckingen, beim Westfriedhof. Außerdem Ausgabe der Varroosebehandlungsmittel. Besucht uns auch im Internet unter www.imkerheilbronn.de

BV Herbertingen

Am Samstag, 4. Juli findet wieder der Bienenmarkt im keltischen Freilichtmuseum Heuneburg bei Hunderingen statt. Für Imker und Nichtimker gibt es ein vielfältiges Programm mit dem Verkauf von Königinnen, Ablegern und Imkereizubehör sowie verschiedenen Vorträgen, Schauschleudern, Bienenwettfliegen und mehr. Das Freilichtmuseum bietet außerdem „kelten-typische Aktivitäten“ wie Lanzenwerfen oder Glasperlenherstellung an. Für Kaffee und Kuchen, Herzhaftes und Getränke wird gesorgt. Beginn ist um 8.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Mittwoch, 5. August, 18.00 Uhr findet der sommerliche Imkerhock im Vereinsschuppen in Marbach statt. Christian Dreher informiert zum Einengen der Völker und Auffütterung sowie der Kontrolle und Bekämpfung der Varroa-Milbe. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

BV Herrenberg

Am Sonntag, 12. Juli, Tag der offenen Tür - „25 Jahre Lehrbienenstand BV Herrenberg“. Am Freitag, 24. Juli, 19.00 Uhr, Grillen und Erfahrungsaustausch. Am Dienstag, 4. August, 19.00 Uhr, Varroa-

Behandlung in Theorie und Praxis mit Herrn Wilfried Minak am Lehrbienenstand.

BV Hohenzollern Alb

Am Sonntag, 12. Juli findet die Imkerhockete im Kirchholz statt. Beginn ab 11.00 Uhr. Der Weg ist ab der Landstrasse Burladingen - Stetten ausgeschildert. Wurst und Getränke sind vorhanden. Gegen 14.00 Uhr findet ein Waldspaziergang statt.

BV Horb a. N.

Am Montag, 6. Juli, 18.00 Uhr, Waldbegehung - Gemeinsame Suche nach Honigtauerzeugern in Withau (Schutzhütte an der Straße zwischen Eutingen und Untertalheim; der Weg wird ausgeschildert). Im Anschluss grillen wir vor Ort bei gutem Wetter. Bei Regen kehren wir zur Monatsversammlung im „Steiglehof“ in Horb ein. Am Montag, 3. August, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im „Steiglehof“ in Horb. Thema: Völkerpflege im Sommer - Umsetzung des Baden-Württembergischen Konzepts zur Varroabekämpfung.

BV Iller- und Rottal

Am Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr findet im Gasthaus „Rößle“ in Unteroepfingen unser Stammtisch statt. Es werden aktuelle Themen besprochen. Wir bitten die Vereinsmitglieder um rege Teilnahme.

BV Kirchheim

Am Freitag, 31. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand Kirchheim/Teck. Der Fachberater für Imkerei Siegfried Dietrich referiert über die Varroabehandlung. Ab 19.00 Uhr werden in der Jungimkersprechstunde Fragen von Neueinsteigern und Anfängern beantwortet. Am Dienstag, 11. August, 18.00 Uhr, Vorführungen am Bienen-volk am Lehrbienenstand Kirchheim/Teck. Dr. Liebig zeigt die Spätsommer-pflege und Varroabehandlung. Anschließend findet eine Nachbesprechung im Lehrbienenstand statt.

BV Laichingen

Am Samstag, 18. Juli, Imkerfestle bei Hermann Heinisch. Gesonderte Einladung folgt.

BV Laupheim

Am Sonntag, 19. Juli, 14.00 Uhr, Sommerfest und Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen bei den Naturfreunden Salzweier Orsenhausen. Geschirr ist vorhanden, Grillgut und Salate bitte selber mitbringen. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Schutzhütte.

BV Leutkirch

Am Freitag, 3. Juli treffen wir uns um 15.00 Uhr zu einer naturkundlichen Wanderung rund um den Stadtweiher mit Michael Krumböck. Treffpunkt ist der dortige Parkplatz. Anschließend kehren wir im Bayrischen Hof ein. Am Samstag, 18. Juli, 14.00 Uhr zeigt uns Helmut Fessler am Lehrbienenstand in Reichenhofen die Einfütterung und Varroabehandlung. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung bei Otto Ostrowski in Seibranz statt.

BV Ludwigsburg I

Die Varroabehandlung steht Ende Juli - Anfang August an und die Imker informieren über Ihre Erfahrungen mit des Einsatzes der Ameisensäure bei Ihren Bienen-völker, nach dem Schema des Landesverbandes. Eine alternative Maßnahme zur Varroamilbenbekämpfung trägt Richard Seiz vor. Unser Vereinsabend ist am Freitag, 10. Juli 2009, 19.30 Uhr im SKV-Heim in Eglosheim, Tammerstraße 30. Dieser Vereinsabend ist auch die letzte Gelegenheit Behandlungsmittel bei Paul Aubert zu bestellen. Außerdem wird eine Liste zur Bestellung des Winterfutters ausgelegt. Unser Sommerfest findet am Sonntag, 12. Juli statt, der Vereinsausflug in die Pfalz ist im September geplant. Nochmals hinweisen wollen wir auf das Bienenwettfliegen im Blühenden Barock am Sonntag, 19. Juli, zu der noch ruhige Hände zur Bienenzeichnung gesucht werden.

BV Marbach

Am Freitag, 31. Juli, ab 17.00 Uhr, Grillfest bei unserem Imkerkollegen Gross in Großbottwar-Winzerhausen. Alle Imker/innen mit Frau/Mann, Freundin/Freund, Kind und Enkeln sind recht herzlich eingeladen. Für Getränke ist bestens gesorgt, Grillgut, Teller und Besteck sind mitzubringen. Über Salat-Spenden freuen wir uns. Auf ein zahlreiches kommen freut sich der Vorstand.

BV Markdorf

Am Donnerstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Grillabend mit Imkerfamilien. Am Donnerstag, 23. Juli, 18.00 Uhr, Praktische Demonstration „Varroose – Ohne Völkerverluste Imkern“. Referent: Dr. Rosenkranz. Am Donnerstag, 6. August, 19.30 Uhr, Imkerhock im Lehrbienenstand. Themen: Varroabekämpfung, Fütterung der Bienenvölker, Honig-Hygiene. Vorankündigung: Am Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr, Imkerhock im Lehrbienenstand. Thema: Ergebnisse der Varroabekämpfung und weitere Maßnahmen.

BV Metzingen

Am Samstag, 4. Juli, Tag der Deutschen Imkerei beim Kelternplatz in Metzingen. Am Mittwoch, 5. August, 18.00 Uhr, Anfängerkurs: Einengen, Auffüttern und Varroabekämpfung mit Ameisensäure mit Herrn Dr. Gerhard Liebig, anschließend Stammtisch. Vorankündigung: Am Mittwoch, 2. September, 18.00 Uhr, Anfängerkurs: Kontrolle des Futtermittels mit Herrn Dr. Gerhard Liebig.

BV Münsingen

Am traditionellen Familiennachmittag, dem Tag der Imkerei am Samstag, 4. Juli, treffen wir uns um 14.00 Uhr in Wilsingen am Stand der Familie Brunner zum Bienenmärktele sowie Königinnen und Ableger. Grillgut ist vorhanden, Salate, Kaffee und Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen. Wichtig, die einzige Bestellmöglichkeit für Futtermittel und Varroa-Behandlungsmittel. Zur Standbegehung mit Spätsommerpflege sowie die Anwendung der zum Zeitpunkt zugelassenen Varroa-Behandlungsmittel treffen wir uns am Montag, 17. August, 18.00 Uhr bei Familie Gekeler in Münsingen. Für das leibliche Wohl sorgt wieder unser Fachmann Herr Bühle.

BV Murrhardt

Der BV Murrhardt feiert am Sonntag, 23. August wieder sein Bienenfest in Murrhardt-Klingen bei der Familie Reber. Wir laden alle unsere Mitglieder und Bienenfreunde recht herzlich dazu ein, uns zu besuchen. Es gibt wieder reichlich Gelegenheit, sich in Gesprächen sowie in unserer Bienenausstellung über die Imkerei zu informieren. Angeboten werden verschiedenen Honigsorten und sonstige Bienenprodukte. Kulinarisch gibt es unter anderem wieder unseren bekannten Hammelbraten und die frischen Holzofensalzkekchen. Die Anfahrt ist ausgedehnt.

BV Nagold

Am Samstag, 4. Juli, „Tag der Imkerei“ in Oberkollwangen am Sportheim. Um 10.00 Uhr, Anfängerschulung - Praxis (Varroabehandlung) mit Imkermeister Robert Löffler. Anschließend Abschlussfest und „Tag der Imkerei“ mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Informationen, Angebote für Kinder. Dazu ist die Öffentlichkeit eingeladen. Vorankündigung: Am Sonntag, 27. September, Ausflug in den Welzheimer Wald zur Imkerei Knödler.

BV Neresheim-Härtsfeld

Am Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr, Spätsommerpflege mit praktischen

Anweisungen am Lehrbienenstand Neresheim. Referent: Klaus Hampel. Am Sonntag, 2. August, 9.00 Uhr, Informationsaustausch mit dem BV Holzheim im Lehrbienenstand BV Holzheim. Treffpunkt Bahnhof Neresheim.

BV Neuenbürg

Am Sonntag, 5. Juli findet unser traditionelles Imkerfest statt. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen an der „Schwanner Warte“. Ab 11.00 Uhr, Essen und Getränke, Informationen zu Bienen und der Imkerei, Verkauf von Imkerbedarf, Imkertechik und Bienen-erzeugnissen beim Lehrbienenstand in den „Schwanner Schluchten“. Der Platz liegt am Rotenbachweg neben der Landesstraße 339 Schwann Richtung Dennach, kurz vor der Abzweigung ins Eyachtal. Genügend Parkmöglichkeiten gibt es auf dem 150 m entfernten Parkplatz „Wolfgrube“, direkt an der Fahrstraße. Unsere Imker bitten wir um Mithilfe bei der Vorbereitung am 3. und 4. Juli, und am 5. Juli um Kuchenspenden. Unser nächster monatlicher Imkertreff findet am Donnerstag, 16. Juli um 19.30 Uhr im Lehrbienenstand statt. Es wird über aktuelle Themen berichtet.

BV Nürtingen

Am Donnerstag, 2. Juli, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Demonstration: Teilen und behandeln. Referent: Dr. Liebig. Bewirtung: Fam. Keuler. Am Donnerstag, 6. August, 18.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Spätsommerpflege vor der Auffütterung. Referent: Dr. Gerhard Liebig. Bewirtung: Grüninger/ Aldinger. Vorankündigung: Am Donnerstag, 3. September, 18.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Spätsommerpflege vor der Auffütterung. Referent: Dr. Gerhard Liebig. Bewirtung: Tomschitz.

BV Oberndorf

Am Samstag, 4. Juli, ab 10.00 Uhr, anlässlich des Tages der deutschen Imkerei, Imkertreff auf dem Schuhmarkt in Oberndorf a. N. mit einem Infostand und Vorführungen. Neueste Werbeunterlagen werden kostenlos ausgegeben. Am Montag, 13. Juli, 19.00 Uhr hält Hubertus Jörg aus Freudenstadt im Gasthaus „Traube“ in Obdf./N.-Beffendorf ein Referat mit dem Thema „Waldtrachtbeobachtung“. Am Montag, 10. August, 18.00 Uhr kommt Dr. Gerhard Liebig zum Bienenstand von Toni Hörmann nach Obdf.-Hochmössingen und beginnt mit der Behandlung der Bienenvölker mit Ameisensäure

85%ig. Vorankündigung: Der Ausflug auf die Schwäbische Alb zu Imkerfachberater i. R. Werner Gekeler findet am Samstag, 5. September statt. Anmeldungen an die Vorstandschaft erbeten.

BV Ochsenhausen

Am Samstag, 4. Juli, 18.00 Uhr, Grillabend mit Imkerstammtisch bei Rudolf Rapp am Bienenstand in Oberstetten. Im August fällt der Imkerstammtisch aus.

BV Pforzheim

Am Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand am Wolfsberg. Am Freitag, 1. August, 19.00 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Am Mittwoch, 6. August, 18.00 Uhr, Praktische Vorführung im Anfängerlehrgang mit Herrn Dr. Liebig am Lehrbienenstand Aalkistensee. Anschließend Besprechung im „Bahnhöfle“.

BV Pfullendorf

Am Freitag, 10. Juli, , 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Haus Linzgau (HDB) in Pfullendorf.

BV Ravensburg

Am Montag, 6. Juli, 19.30 Uhr, Vortrag im Gasthof „Kiesgrube“, Schlierer Straße 31 in 88212 Ravensburg. Thema: Varroabehandlung. Referent: Dr. Frank Neumann. Am Sonntag, 9. August, 15.00 Uhr, Sommerfest.

BV Remstal

Am Freitag, 10. Juli, 19.00 Uhr, Neuimkerfragestunde (S. Söltner) in der Schlachthofgaststätte in Schorn-dorf, ab 20.00 Uhr, Monatsversammlung. Themen: Imkerliche Arbeiten (K. Umann) und Varroa aktuell (S. Söltner). Am Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr, Imkertreff zwecks Informationsaustausch (F. Benzenhöfer) am Lehrbienenstand. Am Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr, Imkertreff zwecks Informationsaustausch (F. Benzenhöfer) am Lehrbienenstand.

BV Reutlingen

Herzliche Einladung zur Monatsversammlung am Freitag, 17. Juli, 20.00 Uhr in der Gutsgaststätte „Alteburg“. Thema: Marketing – Verkaufen leicht gemacht, Honig erfolgreich verkaufen, einfache Ideen verwirklichen. Referent: Peter Borchard. An alle Ausschussmitglieder: Herzliche Einladung zur 3. Ausschusssitzung am Freitag, 24. Juli, 20.00 Uhr in der Gutsgaststätte „Alteburg“.

BV Riedlingen

Am Donnerstag, 23. Juli, 18.00 Uhr, Praxis der Spätsommerpflege

und Erfolgreiche Varroabehandlung mit Dr. Frank Neumann aus Aulendorf bei Walter Traub und Michael Schäffer in Dürmentingen. Treffpunkt bei Walter Traub, Oberdorfstr. 27 in Dürmentingen. Am Samstag, 8. August, 18.00 Uhr, Grillfest beim Schützenhaus in Alleshausen. Bringen Sie Ihr Grillgut bitte selbst mit. Hierzu sind alle Mitglieder mit Angehörigen herzlich eingeladen.

BV Rottenburg

Am Samstag, 4. Juli, 16.00 Uhr, Monatsversammlung und Imkerhocketse für Vereinsmitglieder und deren Angehörige und Freunde im Lehrbienenstand. Referent: Hugo Weiß. Am Freitag, 31. Juli, 18.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Thema: Teilen und Behandeln. Referent: Dr. Gerhard Liebig.

BV Rottweil

Am Samstag, 4. Juli findet unser diesjähriger Vereinsausflug zur Berufsimkerei „Apimedi“ Jakob Künzle in der Schweiz statt. Abfahrt: 7.00 Uhr an der Stadionshalle Rottweil. Um Pünktlichkeit wird gebeten. Am Sonntag, 2. August findet unser diesjähriges Sommerfest am Lehrbienenstand in Zimmern ob Rottweil statt. Beginn: 9.30 Uhr mit einer Imkermesse. Für Ihr leibliches Wohl ist in Form von Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

BV Schömburg

Am Dienstag, 21. Juli, 19.00 Uhr, Stammtisch mit dem BV Balingen mit regionale Themen in Frommern im Schützenhaus.

BV Schramberg

Am Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand in Heiligenbronn. Am Freitag und Samstag, 10. und 11. Juli, Teilnahme am Dorffest in Hardt. Am Donnerstag, 16. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Cafe Spitz-„Adlerstüble“ in Heiligenbronn. Thema: Einwinterung von Bienenvölkern. Referent: Guido Eich, Ostfildern. Am Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand in Heiligenbronn. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

BV Schwäbisch Gmünd

Am Freitag, 3. Juli und Freitag, 7. August, jeweils um 16.00 Uhr, Treff zum Erfahrungsaustausch am Lehrbienenstand. Am Freitag, 10. Juli, 19.00 Uhr, Monatsversammlung am Lehrbienenstand in Hussenhofen. Thema: Ameisensäurebehandlung und Einfütterung. Referenten: Reinhold Stierl und Karl-Heinz Hägele.

BV Schwäbisch-Hall

Am Dienstag, 28. Juli, 19.30 Uhr, Monatsversammlung im Vereinsbienenstand am Starkholzbacher See. Themen: Besprechung Sommerfest, Planung Besenbesuch im Herbst. Württembergisches Varroa-Behandlungskonzept sowie Aktuelles. Am Freitag, 14. August, ab 17.00 Uhr, am Samstag, 15. August, ab 15.00 Uhr und Sonntag, 16. August, ab 11.00 Uhr, Sommerfest. Wie immer gewohnt gute Küche, Infos rund um Bienen, Wildbienenwand, Schaukasten, Verkaufsstand Imkereibedarf SIG, Honigverkauf.

BV Schwenningen

Am Freitag, 10. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Felsen“, Turnerstraße 63 in 78054 Villingen-Schwenningen. Am Sonntag, 19. Juli, 11.00 Uhr veranstaltet der Imkerverein ein Imkerfest am Lehrbienenstand Melben, Völklestalweg. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Herzliche Einladung an Imkerkollegen, Freunde und Interessierte sowie deren Familien. Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Am Freitag, 14. August, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Felsen“, Turnerstraße 63 in 78054 Villingen-Schwenningen.

BV Sigmaringen

Am Samstag, 4. Juli, 19.30 Uhr, Stammtisch im „Café Galerie“ in Stetten a.k.M. Außerdem am Samstag, 4. Juli, Herbstinger Bienenmarkt. Am Samstag, 1. August, 19.30 Uhr, Stammtisch im „Café Galerie“ in Stetten a.k.M.

BV Spaichingen-Heuberg

Am Dienstag, 14. Juli, Achtung: 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im „Sportheim“ in Denkingen. Thema: Varroabehandlung, Spätsommerpflege und Einfütterung. Im August findet kein Stammtisch statt.

BV Stuttgart

Am Dienstag, 7. Juli, 18.00 Uhr findet die Schließung des Wartberg Informationsbienenstandes statt. Am Freitag, 17. Juli (nicht am Samstag) ist unser diesjähriger Jahresausflug. Wir treffen uns um 11.15 Uhr am Schnarrenberg 17 in 70376 Stuttgart beim Deutschen Wetterdienst (DWD) Niederlassung Stuttgart. Herr Michael Gutwein führt uns um 11.30 Uhr fachkundig über das Messfeld. Dann findet ein Ballonaufstieg statt. Die Führung endet um 13.15 Uhr. Im Anschluss treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte „Schützenhaus“, Tel. 544552, Burgholzstraße 91. Herzlich Willkommen!

BV Sulz a. N.

Am Sonntag, 26. Juli, Ausflug, Einzelheiten siehe Rundschreiben. Am Samstag, 15. August, 17.00 Uhr, Hockete für Daheimgebliebene bei Gönners in Mühlheim.

BV Tettang-Friedrichshafen

Am Dienstag, 7. Juli, 20.00 Uhr, Monatsversammlung in „Hildes Vesperstübe“, Hirschlatte Straße 3 in Meckenbeuren/Kehlen. Thema: Varroabekämpfung. Referent: Dr. Liebig. Am Dienstag, 4. August, 20.00 Uhr, Monatsversammlung in „Hildes Vesperstübe“, Hirschlatte Straße 3 in Meckenbeuren/Kehlen. Thema: Spätsommerpflege, Einfüttern.

BV Tübingen

Am Sonntag, 5. Juli machen wir einen Bus-Ausflug in die Demeter-Imkerei Fischermühle nach Rosenfeld und ins Fossilienmuseum Dotternhausen. Treffpunkt in Tübingen 8.45 Uhr am Festplatz (Horn-Arena), 9.15 Uhr am Eugen-Bolz-Platz in Rottenburg. Anmeldung bis 28. Juni bei Reiner Buchholz unter Tel. (07071) 68235, E-Mail: reinerbuchholz1@freenet.de oder Remigius Binder unter Tel. (07071) 68099, E-Mail: imkerei@werkstadt-haus.de Am Freitag, 24. Juli, 16.30 Uhr, Fortgeschrittenen-Kurs: Varroa-Behandlung in Pfrondorf, Seestraße 29 im Garten von Gabi Peukert-Braun. Am Sonntag, 16. August, von 10.00 bis 18.00 Uhr feiern wir das Imkerwaldfest bei Hohenentringen. Für Zeltaufbau, -abbau und Bewirtung brauchen wir Helferinnen und Helfer. Zeltaufbau: Freitag, 14. August, ab 17.00 Uhr; Zeltbetrieb: Sonntag, 16. August, von 10.00 bis 18.00 Uhr. Kuchenspenden bitte am Samstag bei Hans-Joachim Ruff in Hagelloch abgeben oder am Sonntagmorgen mitbringen. Zeltabbau: Montag, 17. August, ab 10.00 Uhr. Wer mithelfen kann, bitte bei Hans-Joachim Ruff melden, Tel. (07071) 600845 bzw. (0175) 2231140 oder E-Mail: Hans-Joachim.Ruff@t-online.de. Bis zum 12. Juli kann beim Vorsitzenden Oxalsäure für die Winterbehandlung bestellt werden. Zur Zeit kostet ein halber Liter (reicht für mindestens zehn Völker) fünf Euro. Bestellung nur gegen Vorkasse. Das Medikament wird voraussichtlich beim Imkerwaldfest zum Abholen bereit sein.

BV Tuttlingen

Am Samstag, 4. Juli 2009, 18.00 Uhr findet unsere Feier zu unserem 125jährigen Vereinsjubiläum statt. Es erfolgt eine persönliche Einladung der Mitglieder. Am Samstag, 18. Juli, 10.00 Uhr ist eine prak-

tische Vorführung Varroa-Behandlungskonzept BW in Wurlingen, Eisenbahnstraße 40 geplant. Auf einer Veranstaltung der Stadt Tuttlingen „Sommer im Park 2009“ wollen wir am Sonntag, 2. August, ab 11.00 Uhr mit Exponaten und einem Info-Stand über unseren Verein und die Bienenhaltung informieren (bitte Tagespresse beachten).

BV Überlingen

Am Donnerstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Grillabend mit Imkerfamilien. Am Donnerstag, 23. Juli, 18.00 Uhr, Praktische Demonstration „Varroose – Ohne Völkerverluste Imkern“. Referent: Dr. Rosenkranz. Am Donnerstag, 6. August, 19.30 Uhr, Imkerhock im Lehrbienenstand. Themen: Varroabekämpfung, Fütterung der Bienenvölker, Honig-Hygiene. Vorankündigung: Am Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr, Imkerhock im Lehrbienenstand. Thema: Ergebnisse der Varroabekämpfung und weitere Maßnahmen.

BV Ulm/Donau

Der Imkerhock findet am (Achtung Terminverschiebung!) Sonntag, 5. Juli um 15.00 Uhr am Lehrbienenstand Ulm-Eselsberg statt. Mitgebrachte Kuchen sind sehr erwünscht! Am Freitag uns Samstag, 17. und 18. Juli findet ein Kompakt-Anfängerkurs am Lehrbienenstand statt. Beginn am Freitag um 17.00 Uhr. Anmeldung erwünscht unter DrDenoix@web.de oder Tel. (0731) 267408. Die letzte Bestellmöglichkeit für Varroamittel im Jahr 2009 ist der 10. Juli!

BV Unteres Kocher- und Jagsttal

Am Donnerstag, 16. Juli, 18.00 Uhr, Sommerfest Burkhardsruhe, Widdern (Paul Kühner). Am Donnerstag, 20. August, 19.00 Uhr, Monatsversammlung im Kelterraum in Möckmühl-Ruchsen. Thema: Spätsommerpflege/Varroabehandlung.

BV Waiblingen

Am Sonntag, 19. Juli, 14.00 Uhr, Sommerfest im Garten von Ulla Merkle. Der Garten liegt zwischen Waiblingen und Hegnach. Von Hegnach ausgehend, nach dem letzten Kreisverkehr in Richtung Waiblingen, kommt rechts nach ca. 200 m eine Einfahrt, die auf einen parallelen Feldweg führt. In diesen Feldweg links, also in Richtung Waiblingen abbiegen. Nach kurzer Zeit erscheint rechts ein von Efeu umschlungenes Haus der Familie Merkle. Dort gibt es: Ableger- und Königinnenbörse und Versteigerung einer Zuchtkönigin, Zuchtstoffausgabe, Honigblindprobe und

Wassergehaltsbestimmung der mitgebrachten Honige, Spiele für Kinder, ein Bienenwettrennen Carnica/Buckfast. Bei Kaffee und Kuchen und abends bei einem Essen ist Zeit für Gespräche über Bienen, Beuten und Königinnen. Gäste sind herzlich willkommen. Vielen Dank im Voraus den Imkerfrauen. Am Freitag, 7. August, 20.00 Uhr, Monatsversammlung (Stammtisch) im Restaurant „Stauferkastell“ in Waiblingen, Korber Höhe, Salierstraße 5/1.

BV Wangen

Am Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand Neumühle. Thema: Vorbereitung und Arbeitseinteilung fürs Imkerfest 2009. Außerdem letzte Möglichkeit zur Bestellung von Varroabekämpfungsmitteln. Am Sonntag, 12. Juli, 9.15 Uhr, 28. Imkerfest mit Bienenmarkt am Lehrbienenstand Neumühle mit einem Festgottesdienst (überdachter Festplatz). Am Freitag, 17. Juli, 19.00 Uhr, Helfer-essen im Lehrbienenstand Neumühle. Am Samstag, 25. Juli, Kinderfestumzug in Wangen im Allgäu, bei dem die Imker traditionell mit ihrem Festwagen teilnehmen. Am Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand Neumühle. Zum Thema „Einfütterung und Einwinterung“ referiert Siegfried Horlacher.

BV Weinsberg

Am Donnerstag, 2. Juli findet um 20.00 Uhr der nächste Imkertreff im Gasthaus „Rössle“ in Obersulm-Willsbach statt. Thema: Duftgelenkte Bienen-Phänomene – Nektar, Pollen und andere Düfte. Referent: Albrecht Müller, Vaihinghof. Herzliche Einladung auch an Nichtimker, die etwas über die geheimnisvollen Regelungsprozesse im Bienenvolk erfahren wollen.

BV Winnenden

Am Samstag, 18. Juli findet um 20.00 Uhr unser Imkerstammtisch im Kirschenhardthof in der „Besenstube“ statt. Am Sonntag, 9. August, 14.00 Uhr findet unsere Imkerhockete in Schwaikheim beim Bienenstand von Dieter Honold statt. Zufahrt von Winnenden über die alte Verbindungsstraße nach Schwaikheim, kurz vor Schwaikheim links ab und der Beschilderung folgen. Ab 15.30 Uhr, Vortrag und Vorführung von Dr. Liebig über die Spätsommerpflege: „Einengen und Vorbereitung für die Varroabehandlung“.

Qualitäts-BEMA-MITTELWÄNDE

ab 80 kg verarbeiten wir auch Ihr eigenes Wachs

- Pestizid- und varroazidarme Mittelwände
- gewalzte Mittelwände, Blockwachs, Pastillen
- Honigversandverpackungen aus Styropor
- Honigeimer aus Kunststoff und Blech, Honiggläser
- Rähmchen, fix und fertig, Edelstahl gedrahtet



Inh. Heinrich Schilli
Mittelwändefabrik
 Bienezuchtgeräte-Fachhandel
 Eigene Imkerei, Herrenberg 4
77716 Haslach im Kinzigtal

Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an oder besuchen Sie uns von:
 Mo.–Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11.30 Uhr
 Telefon (0 78 32) 22 28, Telefax (0 78 32) 63 49
 E-Mail: Bienen-Maier.Haslach@t-online.de

WACHSWAREN EHRLER

BAD MERGENTHEIM

Umarbeitung von Bienenwachs und Altwaben

Wachswaren Ehrler
 Mittelwändefabrik / Imkereibedarf
 Wachbacher Straße 11
 97980 Bad Mergentheim
 Telefon: 0 79 31 / 26 82
 Telefax: 0 79 31 / 46 54 2
 E-Mail: wachs-ehrlert@t-online.de



Jetzt kostenlosen Farbkatalog bestellen
www.wachswaren-ehrlert.de

Der Imkerladen im Kreis Heilbronn

Denken Sie rechtzeitig ans Einfüttern und sichern Sie sich von unserem **preisgünstigen und praxisbewährten Winterfutter** für Ihre Bienen.
z.B. Palettentank mit 1400kg 0,58 €/kg zuzügl. 80,- Pfand.
 Futterteig Apifrance oder Apifonda in 2,5kg, 5kg, 10kg oder 15kg Packungen bitte rechtzeitig vorbestellen.
 Futterverkauf solange Vorrat reicht.

Bitte vormerken: **Urlaub**

Auch wir haben einmal ein wenig Erholung nötig und haben deshalb vom 03.08.09 bis 15.08.09 unseren Betrieb geschlossen. Ab 18.08.09 sind wir wieder zu unseren Öffnungszeiten für Sie da.

FriBin Bienenwohnungen & Imkereibedarf

Narzissenstraße 9, 75031 Eppingen-Adelshofen
 Telefon privat (0 72 62) 73 82, Mobil (01 71) 8 08 71 78,
 Telefon Laden (0 72 62) 45 96, (nur während den Öffnungszeiten)
 Telefax (0 72 62) 20 43 28,
 in Adelshofen, Narzissenstraße 3, Lager: Nesselbachstraße 8
 Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 19.00 Uhr
 Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Verkauf:
 Öffnungszeiten:

Redaktionsschluss:

Ausgabe Oktober 2009
20. August 2009

Ausgabe November 2009
20. September 2009

Zeidler-Holzmagazin

für 10 Zander- od. 12 DNM Rähmchen
 3 Zargen* Hochboden mit Edelstahl-
 Varroagitter und Schieber
 Hüttendach isoliert
 € 96,00

Liebig-Holzmagazin

3 Zargen, Hochboden, Hüttendach € 85,00

Rähmchen DN oder ZM

1a Qualität (150 Stk.) in Teilen gedrahtet
 DN Zander Hoffmann € 0,54 € 0,85
 Zander modifiziert € 0,65 € 1,00

Blütenpollen

Frei Haus	Bunt	Gelb	Bunt	Gelb
ab 5 kg	10,50		ab 25 kg	7,90
ab 10 kg	9,50		ab 50 kg	7,80

BIENENFUTTERSIRUP

Bio-Royal-Sirup 221575

Staffel-Preisliste anfordern!

Royal-Sirup 221575

lose an der Pumpe	ab	59,-/kg
Container 1440 kg	ab	55,-/kg
im Tankzug (frei Haus)	ab	52,-/kg



BEMI - Mittelwände

	Pestizidarm	Standard
ab 6 kg	€ 11,30	€ 8,90
ab 10 kg	€ 10,50	€ 7,90
ab 26 kg	€ 9,80	€ 7,20
Wachsumtausch ab 15 kg		€ 2,80



Mo., Di., Do., Fr.
 9,00 - 12,00 - 14,00 - 18,00 Uhr
 Sa. 9,00 - 12,00 Uhr
 Mittwoch geschlossen!

Am Breilingweg 18
 76709 Kronau
 Tel. 0 72 53 / 88 08 10 - Fax 95 90 709

Wir wissen was Sie zum besseren Imkern brauchen !

CHR. GRAZE
 Fabrik für Bienezuchtgeräte
 Staffelfstrasse 5
 D- 71384 Weinstadt

Tel. +49 (0) 7151 96923-0 Fax: -3
 Info@Graze.eu www.Graze.eu



Verkaufe aus diesjähriger Carnica-Zucht

entwicklungs-, leistungsstark und sanftmütig

Königinnen

F1 von handbes., nach Leistung ausgelesenen Zuchtmüttern;
 gez., inkl. Versandkäfig
 unbegattet **6,50 €**
 standbeg. **16,50 €**
 belegst.begattet **21,- €**
 Mengen-/Preisstaffelung
 zzgl. Versandkosten

Imkerei Familie Kümmerer

Schwanenstrasse 34
 74523 Schwäbisch Hall / Veinau
 Tel.: 0791/ 3179 • Fax: 0791/4993565

Sanfte, ertragsstarke

Carnica-Königinnen

unbegattet 7,- €, standbegattet 17,- €
 Auf der Hochgebirgsbelegstelle
 Giebelhaus begattet 23,- €

Anerk. Reinzüchter **J. Nastoll**
 Ringstr. 10, 86692 Münster
 Tel.: (0 82 76) 9 21

Zuchtsaison 2009

Carnica Königinnen
 Nachzuchten von sanfte, ertragsstarke
 Carnica Zuchtvölker Linie: Sklenar u Troiseck,
 lieferbar während der ganzen Saison,
 Postversand: **1,50 €**

unbegattet	7,- €
standbegattet	17,- €
belegstellenbegattet	22,- €

Ableger: 3-5 Waben auf ZM und DN-Maß
 nur an Selbstabholer.

Anerkannter Carnica- Züchter

Imkermeister Georg Matlok
 Silberstraße 4 72519 Veringenstadt
 Tel.07577 - 3126 und 0162-4217073
 Fax 07577 - 925781
 e-mail : Albhornig.Matlok@gmx.de
www.Albhornig-Imkerei.de



seit 1931

Werner SEIP

Bienenzuchtbedarf

Tel. 06447-6026 Fax -6816

Frei Haus

für Sie

ab 50 €¹

Unseren ausführlichen Fachkatalog einfach anfordern: www.werner-seip.de

Alles für die Honigernte

Entdeckelungsgeschirr mit Wabenablage

Ausführung in Edelstahl

nur **99,- €**

Taunus-Handrefraktometer nur **79,- €**

Honigdoppelsieb mit ausziehbaren

Bügeln - aus Edelstahl

nur **22,50 €**

Angebot: Honigschleuder

Im Juli erhalten Sie unsere 4 Waben Honigschleuder "Sondermodell" Art. Nr. A6245 glatte 51 Euro günstiger!

nur **399,- €**

mit Elektroantrieb:

nur **699,- €**

Kessel und Korb aus Edelstahl



Honigeimer aus Weißblech (2,5 kg und 12,5 kg) oder aus Kunststoff (1 kg; 2,5 kg; 12,5 kg; 25 kg; und 40 kg) bieten wir Ihnen zu günstigen Preisen - fordern Sie unser Angebot an!

Varroatose mit zugelassenen Produkten behandeln!

Beginnen Sie rechtzeitig mit der Varroabehandlung - nur so können Sie Verluste vermeiden. Hilfreiche Informationen und Praxis-Tipps hierzu finden Sie auf: www.imkershop-seip.de

Neu: Ameisensäure 60% ad us. vet. und Milchsäure 15% ad us. vet.

Holen Sie sich jetzt ein Angebot: "...denn gesunde Bienen nutzen dem Imker und der Natur!"

ApiLifeVar - "biologisch, sicher und

wirksam" für die ökolog. Bienenzucht uneingeschränkt zugelassen - bei hervorragender Wirksamkeit! Kein Rückstandsrisiko!

1 Beutel: **3,70 €** - ab 10 Beutel: **3,50 €**
ein Beutel enthält 2 Verdunstertafeln

Apis Biosa - ökolog. Bienenpflegemittel

1l Flasche: **13,50 €** - 3l Gebinde: **33,50 €**
Verlangen Sie unser kostenloses Infoblatt hierzu!

Bienenwohl - der Klassiker auf Oxalsäure-Basis

500ml: **16,90 €**

1000ml: **27,80 €**

Blütenpollen in bester Qualität

in €/kg	Extrapoll TM	Pollarom TM	Pollamix TM
ab 1 kg	€ 17,50	€ 21,50	€ 14,50
ab 3 kg	€ 16,50	€ 20,50	€ 13,50
ab 6 kg	€ 15,95	€ 19,95	€ 12,95
ab 10 kg	€ 14,50	€ 19,50	€ 11,50

Biopoll[®] Bio-Blütenpollen Preise in €/kg

ab 1 kg: **22,50 €** - ab 3 kg: **21,50 €**
ab 6 kg: **20,95 €** - ab 10 kg: **19,50 €**



¹Gilt nicht für Bienenfutter, Honiggläser und Honig-Mel

Bio-Zucker zur Wintereinfütterung

Bio-Imker bekommen bei uns auch dieses Jahr Bio-Zucker!



Bio Gelée Royale - 100% rein

20g: **12,00 €** - 100g: **44,00 €** - 1kg: **120,00 €**

Gelée Royale frisch - 100% rein

20g: **6,00 €** - 100g: **22,00 €** - 1kg: **69,00 €**



Sichern Sie sich **5% Onlinerabatt**, bestellen Sie über www.imkershop-seip.de

W. SEIP

Das führende Imkerfachgeschäft in Hessen!

Hauptstraße 34

35510 Butzbach-Ebersgöns

Tel. 06447-6026 - Fax 06447-6816

E-Mail: info@werner-seip.de

seit Jahrzehnten
Partner der Imker



seit 1931

Carnica-Königinnen

Nachzucht aus besamten und zum Teil gekörnten Müttern, zur Verbesserung Ihrer Wirtschaftsvölker und zu bester Honigleistung, lieferbar während der ganzen Zuchtsaison. Beg. 17.-€, unbeg. 7.-€

Anerkannter Zuchtbetrieb

Robert Hauler

Auenweg 17, 89601 Schmiechen, Tel. und Fax (0 73 94) 12 12

Großhandel für Honig-Gläser und Flaschen aller Art!

BAUER · GROSSHANDEL **LAGERVERKAUF!**
 Bauhofring 25 · 71732 Tamm/LB
 Tel. 0 71 41/64 36 90 · Fax 64 36 929 www.flaschenbauer.de

Buckfastköniginnen 2009 Qualität vom Profi aus dem Bayer.Wald

Deutsche Nachzuchten von registrierten (GdB/Van Dyke) und vorgeprüften Reinzuchtköniginnen! Zucht nach Br. Adam

Verkaufe ab:	Ende Mai:	Wirtschaftsköniginnen:	23,00 €
	Mitte Juni:	Hochgeb.Beleg. bega. Königinnen:	41,00 €
	Ende Juli:	vorgeprüfte belegstellenbegattete Königinnen:	51,00 €
Vorbestellung erwünscht:		künstlich besamte Königinnen:	100,00 €
		Inselköniginnen, Baltrum	200,00 €

Ab 10 St. Rabatt. Unbegattete, Kunstschwärme, Ableger, Völker(DA), Honig +Porto
 Heike Aumeier, Meisterbetrieb, Stegbach 41, 93499 Zandt/Bay. Wald • Tel: 09944/2319 • Fax: 302138
 E-mail: Bienen-Aumeier-Honig@online.de • Homepage: www.imkerei-aumeier.de

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Ein reichhaltiges und preiswertes Sortiment samt freundlicher und zuvorkommender Bedienung ist unsere Stärke

Imkerliche Interessen, verbunden mit unternehmerischem Know-how, garantieren praxisnahe und partnerschaftliche Zusammenarbeit

- in der Vermarktung Ihres Honigs
- in der preisgünstigen Beschaffung sämtlichen imkerlichen Bedarfs.

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen



Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.

Olgastraße 19-21
 73262 Reichenbach/Fils
 Telefon (0 71 53) 5 20 19
 Telefax (0 71 53) 5 20 15

Lüdinghauser Straße 38
 92387 Ascheberg/Westf.
 Telefon (0 25 93) 9 87 89
 Telefax (0 25 93) 9 87 07

Wolfesing 1
 85604 Zorneding
 Telefon (0 81 06) 24 70 70
 Telefax (0 81 06) 24 70 71

Leidersdorf 2
 92266 Ensding/Oberpfalz
 Telefon (0 96 24) 90 29 95
 Telefax (0 96 24) 92 22 38

www.suedd-imker.de

Bienen-Voigt & Warnholz GmbH & Co.KG

Beim Haferhof 3 DE-25479 Ellerau Di.-Fr. 9:00 -12:00 + 13:00 -18:00 • Sa. 9:00 -12:00 • Mo. Ruhetag
 Tel. 04106-99 53-0 Fax 04106-9953-11 Email: versand@bienen-voigt.de www.bivo.de

Katalog 2009 - jetzt kostenfrei anfordern!

Kompetenz in allen Imkereiprodukten

Blütenpollen
Top-Qualität Queenspoll
NEUERLENTE!!!

ab 5 kg 12,50 €/kg
 ab 10 kg 9,80 €/kg
 ab 25 kg auf Anfrage

Gelée Royal
100% frische Qualität mit CAP-Analyse
per kg 74,97 €
größere Menge auf Anfrage

Propolislösung 20%
1 l € 52,10
in Flaschen zu 20ml

ab 10 Stück 2,35 €/St.
 ab 50 Stück 2,10 €/St.

NEU MINI BIVO BEGATTUNGS-KÄSTCHEN
zur schnellen Begattung, wenig Begleitbienen notwendig mit 2 Kunststoffrähmchen

€ 9,95

Imkerschutzhemd BIVO
Hemd, Hut, Schleier in einem!

NEU

mit Reißverschluss, Brusttasche, Kopfteil abtrennbar

ab: € 34,90

Profi Schlupfschleier
mit eingenähten Kunststoffbügeln

€ 14,90

Propolisstücke
Herkunft EU Rohware
nur: €/kg 85,-

Bienen-Jet
empfohlen vom Bienen-Zuchtberater
Neu in der 600ml Spraydose, umweltfreundlich, nicht ozon-schädigend

€ 8,20

Segeberger Beute mit Hochzarge 1 1/2 DN

€ 83,95

⇒ Nur noch 1 Brutraumzarge nötig!
 ⇒ Überwinterung in 1 Zarge!
 ⇒ Leichtere Schwarmkontrolle!
 ⇒ Einfach Varroabehandlung!
 ⇒ Große, homogene Brutnestler!
 ⇒ Gewichtsersparnis!
 ⇒ Preisersparnis!
 bestehend aus:
 ⇒ 1 1/2 DN Brutarge
 ⇒ Normalzarge
 ⇒ Auflageschienen
 ⇒ Varioboden
 ⇒ Deckel

Brutzarge solo € 24,80

Mini-Plus-Beute:
Deckel, Zarge, Boden mit Futterkammer
6 Holzrähmchen

Königinnen können schlüpfen, begattet + überwintert werden

€ 19,95

RÄHMCHEN-AKTION!
DN/Zander-Rähmchen mit Hoffmann Seitenteilen (in Teilen) nur € 0,55

€ 0,81

TOPQUALITÄT - solange Vorrat reicht -
 DN/Zander-Rähmchen mit Hoffmann Seitenteilen (fertig montiert + gedraht mit Edelstahldraht!)

Versandkostenfrei ab 99,- Euro (außer Gläser, Futter, Met, Bienen, Honig)

Katalog 2009 - jetzt kostenfrei anfordern!

Ab 150,- € Lieferung portofrei „frei Haus“**Achtung: wir geben Preissenkungen aus der Produktion weiter!**Rähmchen in fertigen Verpackungseinheiten zu ca. 100 Stück senden wir **portofrei auf Rechnung**

Zander Rähmchen	in Teilen	0,44 €	/	DNM Rähmchen	in Teilen	0,41 €
Zander Hoffmann	in Teilen	0,55 €	/	DNM Hoffmann	in Teilen	0,52 €

Die Rähmchen in Teilen sind **genutzt, gezapft** und **geloht**. Der Zusammenbau ist **ohne Nagelform** möglich!**Bitte besuchen Sie uns im Internet oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!****Imkerkleidung**Auch **Jacken, Kombis und Handschuhe**
Bitte bei der Bestellung Konfektionsgröße
angeben

Imkerkombi Hut und Schleier	ab 44,70 €
Imkerbluse Hut und Schleier	ab 26,70 €
Imkerhut mit Schleier	12,80 €

Varroabekämpfung

Ameisensäure 60% ad us. vet., 1 Liter	8,30 €
Milchsäure 15% ad us. vet., 1 Liter	8,90 €
Liebig- Dispenser mit 250 ml Kunststoff-Vorratsfl., mit einer Einfüll- und Verbrauchsskala	5,50 €
Nassenheider Verdunster	4,00 €
Nachrüstatz Horizontal für Nassenheider Verdunster, 2 Stück	5,00 €

Sonstiger Bedarf

Ameisensäure technisch 85%, 1 Liter	5,00 €
Ameisensäure technisch 60%, 1 Liter	4,40 €
Ätznatron in Perform, 1000 g Dose	4,10 €

Zanderbeuten nach
Dr. Liebig für 10 Waben und
DNM Beuten mit 3 Zargen
Grundausstatt. ab 89,90 €Dadantbeuten nach
G. Ries. Grund-
ausstattung mit 2 Honig-
raumzargen ab 90,90 €Segeberger Beuten
für DNM mit 3 Zargen
von „steht“. Grund-
ausstattung ab 86,30 €Lyrik aus dem Leserkreis"Der Sommer" von Albert Muth*"Der Sommer"*

Er trägt einen Bienenkorb als Hut.
Blau ist sein Mantel
aus Himmelsseide;
die roten Füchse
im gelben Getreide
kennen ihn gut.

Die seltsamsten Mären
summt er der Sonne vor

- so wie sie's mag,
und sie kocht ihm dafür jeden
Tag
Honig und Beeren.

Mögen wir es nicht genau so:
Honig und reichlich Früchte?

Albert Muth, Heilbronn

**Bienen Meissle –
Ihr Partner in Sachen
Bienenzucht**Unser **reichhaltiges Angebot:**

- Absperrgitter, lieferbar in allen Größen mit steifer Brücke
- Beuten, Rähmchen
- Mittelwände
- Bienenfutter,
- Apifonda, Apiinvert
- Bienenzuchtgeräte
- Naturkosmetik
- Honigseife 40 g und 100 g Einzelverpackung oder Display

Katalog gratis**Bienen Meissle
D-89346 Bibertal**

Telefon (0 82 26) 98 61
Fax (0 82 26) 92 14

Landesverband Württ. Imker e.V.
Olgastraße 23
73262 Reichenbach/Fils

 <p>Modell Standard AR</p>	<p>Tausendfach bewährt MELITHERM[®] Elektr. Honigschmelz- und Siebgerät SCHNELL - SCHONEND - SAUBER auch für Melezitosehonig geeignet 3 Jahre Garantie</p>	<p>Wabenhonig produzieren mit System Ross Rounds[™] Eine runde Sache NICOT - Zuchtsystem So macht züchten erst richtig Spaß Wir führen das Gesamtprogramm</p>	 <p>Wenn Sie außer Rähmchendrahten noch etwas anderes zu tun haben: Anker einschlagen und Draht einhängen. Fertig in 45 Sekunden!</p> <p>Rold's Wabendrahtanker</p>
<p>Calumet Propolisentferner entfernt Propolis von fast allen Materialien</p> <p>Calumet Anzünder brennt bei allen Wettereinflüssen</p> <p>Calumet Rauchmaterial aus Mais- und Weizenstroh, langanhaltender angenehmer Rauch</p>	<p>Camica- Königinnen aus ihrem Ursprungsland, Slowenien</p>	 <p>Online-Shop www. Imkerladen. de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr und Mo. Di. Do. Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr Praxisbezogene Beratung und Auswahl</p> <p>SPÜRGINGBR Imkereibedarf Tettinger Str. 1, D - 79312 EMMENDINGEN ☎ +49 (0) 7641 18484 - FAX +49 (0) 7641 18495 E-Mail: info@spurgin.de</p>
<p>Jetzt Katalog anfordern</p>			



IMKEREIKOMPETENZ VON DER ERZEUGUNG BIS ZUR ABFÜLLUNG

AKAZIENHONIG WIEDER VERFÜGBAR, 3,95 €/KG

Honig - abfüllfertig im 25 kg-Einweg-Eimer.
Alle Honige erhalten Sie auch im handlichen 12,5 kg
Einweg-Eimer.

Unser Standardsortiment

Akazienhonig, Osteuropa	3,95 €/kg
Blütenhonig Hellgoldig, Ungarn/Polen	3,30 €/kg
Blütenhonig Mittelhell, Mittel-/Südamerika	3,30 €/kg
Kastanienhonig, Italien	4,50 €/kg
Lindenhonig, Rumänien	3,70 €/kg
Rapshonig, Osteuropa	3,35 €/kg
Sonnenblumenhonig, Osteuropa	3,35 €/kg
Walddhonig, Spanien/Italien	3,95 €/kg

Unsere Spezialitäten

Eukalyptushonig, Argentinien	3,45 €/kg
Lavendelhonig, Frankreich	11,50 €/kg
Manukahonig, Neuseeland	11,90 €/kg
Orangenhonig, Mexiko	3,85 €/kg
Pinienhonig, Griechenland	6,60 €/kg
Weißtannenhonig, Polen	5,65 €/kg

Bio-Honig

Akazienhonig, Bulgarien/Rumänien	4,95 €/kg
Blütenhonig, Mittel-/Südamerika	3,70 €/kg
Lindenhonig, Osteuropa	4,35 €/kg
Sonnenblumenhonig, Osteuropa	4,20 €/kg

Viele weitere Sorten aus unserem Angebot auf Anfrage.

Bioland-Honig aus Deutschland

Rapsblütenhonig	4,80 €/kg
Lindenhonig	4,90 €/kg
Akazienhonig	5,90 €/kg
Edelkastanienhonig	6,50 €/kg

Roh-Propolis, Herkunft: Brasilien

im 100 g Beutel 7,90 €/Stück
im 1 kg Beutel 59,00 €/Stück



Roh-Propolis, BIO, Herkunft: Brasilien

im 100 g Beutel 9,20 €/Stück
im 1 kg Beutel 75,00 €/Stück

Propolislösung in Alkohol, 20% Propolis

in der 30 ml Flasche ohne Etikett
1 Karton mit 6 x 30 ml Inhalt
3,30 €/Flasche
19,80 €/Karton



Alle Preise freibleibend ab Lager Bremen,
zzgl. Mehrwertsteuer gültig ab Juli 2009.
Einen Zwischenverkauf behalten wir uns vor.

Schon seit über 30 Jahren sind wir **Imker aus Leidenschaft**. Das nahezu einmalige Naturprodukt
Bienenhonig steckt nicht nur voller Mythen und
Gleichnisse, sondern ist auch ein unvergleichliches
Lebensmittel mit ganz besonderem Genusswert.
Aus der Faszination an der Imkerei, die Arbeit mit
den Bienen, ihren wertvollen Erzeugnissen und die
Vielfalt der Sorten hat sich rund um den Honig un-
sere Lebensaufgabe entwickelt.



Sie finden alle Angebote zu unserem umfangreichen
Sortiment auch im Internet. Gleichzeitig haben Sie
dort die Möglichkeit, direkt zu bestellen und weite-
re **Muster** anzufordern. Gerne beraten wir Sie auch
telefonisch.

Sonnentracht - Die Bioland-Imkerei
der Walter Lang GmbH
Am Alten Sicherheitshafen 2-4
D-28197 Bremen

Tel.: 0421-52 71 74-62
Fax: 0421-52 71 74-70

info@sonnentracht.de
www.sonnentracht.de

Erfahren Sie mehr
über unsere Produkte
im Internet, unter
www.sonnentracht.de